

I. Schulnachrichten.

Das neue Schuljahr begann am 8. April mit einem Bestande von 23 Realschulklassen, der neu gegründeten Obersekunda sowie einer Gymnasial-Sexta. Die Ostern 1906 eingerichtete Sexta war Ostern 1907 aufgelöst worden, nachdem deren Schüler in den Gymnasien Aufnahme gefunden hatten, aber da der Zudrang zu den Gymnasien auch Ostern 1907 fort dauerte, wurde eine neue Gymnasial-Sexta für den Norden der Stadt begründet und provisorisch mit der I. Realschule verbunden. Da alle Räume in der Anstalt besetzt waren, wurde sie in der benachbarten II. Bürgerschule untergebracht.

Das Schuljahr 1906/1907 schloß mit einem Bestande von 641 Schülern, von denen zu Ostern 137 abgingen. Aufgenommen wurden am 8. April 172, die Anstalt trat demnach mit einem Mehr von 35 Schülern, zusammen 676, in das neue Schuljahr ein.

Von den für Obersekunda im Laufe des Winterhalbjahres gemeldeten Schülern konnten nach bestandener Reifeprüfung 35 für aufnahmefähig erklärt werden. Da nach Ratsbeschluß nur eine Klasse errichtet werden sollte und in diese, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, nicht mehr als 30 Schüler aufgenommen werden konnten, wurden 5 abgewiesen. Aus der I. Realschule traten 10 Schüler ein, aus der II. 6, aus der III. und IV. je 5, aus der Teichmann-Dr. Rothschen Privatschule 2, aus der Toller-schen Privatschule 1, aus dem Freimaurerinstitut in Dresden 1.

Lehrerkollegium. Mit Anfang des neuen Schuljahres trat Herr Oberlehrer *Dr. Beck*, bisher Oberlehrer an der Petrischule (Realgymnasium), in das Lehrerkollegium ein, um in den Neubegründeten Oberrealschul-klassen den Unterricht in Mathematik und Physik zu übernehmen. Als nichtständige wissenschaftliche Lehrer waren vom Rate gewählt worden die Herren *Dr. Eichhorn* und *Friedrich*, die ihr Probejahr an der Anstalt beendet hatten, und als Ersatz für den zum Nikolaigymnasium übergegangenen Herrn Oberlehrer *Dr. Rübner* Herr *Dr. Scheinert*. Die genannten Herren wurden in der Morgenandacht am 9. April, mit der das neue Schuljahr begann, vom Direktor herzlich begrüßt und in ihre Ämter eingewiesen. Über ihr Leben berichten die Neueingetretenen Herren Kollegen das Folgende:

Paul Konrad Beck wurde am 19. August 1870 als Sohn des Pastors Konrad Beck in Rosendorf bei Tetschen geboren. Nach Besuch der Volksschule erhielt er auf dem Pädagogium zu Niesky 1881—1889 seine Ausbildung. Nach einem theologischen Studium von 3 Semestern und Ableistung der Militärpflicht studierte er 1891—1895 an der Universität Leipzig Mathematik, Physik und Chemie. 1895 bestand er das Staatsexamen, wurde darauf als Probandus dem Realgymnasium in Leipzig zugewiesen und war zur selben Zeit Assistent am physikalischen Institut der Universität. 1896 promovierte er. Vom 10. Oktober 1896 bis 1. April 1903 war er am Pädagogium in Niesky (Schlesien), vom 1. April 1903 bis 1. April 1907 am Realgymnasium in Leipzig als Lehrer tätig.

Hermann Arno Eichhorn wurde am 30. Juli 1875 in Leipzig geboren. Er erhielt den ersten Unterricht in der Bürgerschule zu Grimma und besuchte von Ostern 1886 bis Ostern 1895 die Thomasschule seiner Vaterstadt. Auf den Universitäten Berlin und Leipzig widmete er sich dann (von langwieriger schwerer Krankheit wiederholt unterbrochen) vornehmlich germanistischen und klassisch-philologischen Studien. Nachdem er auf Grund seiner Dissertation „*βίος βίος quid significaverit*“ die philosophische Doktorwürde erworben, bestand er am 8. und 9. Februar 1906 die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Hierauf war er zunächst als Probandus am König Albert-Gymnasium zu Leipzig tätig, ging aber zu Ostern an die I. Städtische Realschule über als Klassenlehrer der dieser Anstalt vorübergehend angegliederten Gymnasialsexta.

Max Hermann August Friedrich, geboren am 12. April 1881 zu Gohris bei Döbeln, ev.-luth., verließ Ostern 1900 das Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden mit dem Zeugnis der Reife. Er widmete sich im Sommersemester 1900 dem Studium der Ingenieurwissenschaft an der Technischen Hochschule zu Dresden, genügte vom 1. Oktober 1900 bis 30. November 1901 seiner militärischen Dienstpflicht beim 2. Königl. Sächs. Grenadier-Regiment Nr. 101 (Kaiser Wilhelm, König von Preußen), und studierte hierauf an den Technischen Hochschulen zu Dresden und München sowie an den Universitäten München und Leipzig Physik, reine und angewandte Mathematik, Chemie und Mineralogie. Vom 1. Juni 1905 bis zum 15. Oktober 1907 war er als Hilfsassistent am Physikalischen Institut der Universität Leipzig beschäftigt, und nach Erwerbung des Oberlehrerzeugnisses trat er am 1. Juni 1906 sein Probejahr an der hiesigen I. Realschule an. Nachdem er im 1. Vierteljahre 1907 als Vikar tätig gewesen war, wurde er am 1. April 1907 zum nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer gewählt.

Moritz Friedrich Scheinert, geboren am 7. März 1880 in Leipzig, besuchte die Bürgerschule, hierauf bis Ostern 1900 das Nikolaigymnasium seiner Vaterstadt. Um Germanistik, neuere Sprachen und Philosophie zu studieren, verbrachte er ein Semester in Lausanne, die übrigen in Leipzig. Dasselbst wurde er am 18. Mai 1905 zum Dr. phil. promoviert und bestand am 19. Januar 1906 das Staatsexamen. Von seinem Probejahre leistete er die erste Hälfte im Sommer 1906 an der hiesigen 3. Realschule ab, die zweite am Königin Carola-Gymnasium, immer gleichzeitig als Vikar tätig. Seit Ostern 1907 ist er nichtständiger Lehrer an der 1. Realschule.

Bald nach Beginn des neuen Schuljahres unternahm Herr *Professor Dr. Voigt* eine vierwöchige Studienreise nach Ostpreußen, um hier naturwissenschaftlichen Studien obzuliegen. In seinem Unterrichte wurde er in dieser Zeit durch Herrn *Dr. Proft* vertreten.

Vom 3. bis 21. September war Herr Oberlehrer *Dr. Rödel* wegen seines Gesundheitszustandes beurlaubt. Seine Vertretung übernahmen einige Herren aus dem Lehrerkollegium auf das bereitwilligste.

Im letzten Vierteljahre erkrankten mehrere Mitglieder des Kollegiums, darunter auch der Direktor, an der in unserer Stadt wie auch anderwärts herrschenden Influenza. Die Vertretung, die in manchen Fällen einige Wochen dauerte, wurde von den Herren Kollegen übernommen.

Mitte Januar dieses Jahres erkrankte plötzlich an einem schweren nervösen Leiden Herr *Professor Richter* und wurde zunächst bis zu Ende des Schuljahres beurlaubt. Da sich sein Gesundheitszustand noch nicht gebessert hat, wird er auch im neuen Schuljahre seinem Amte zunächst noch fernbleiben müssen. Die herzlichsten Wünsche für baldige Wiedergenesung seien ihm auch an dieser Stelle ausgesprochen.

Die Vertretung des Herrn *Professor Richter* war besonders schwierig, da er zum Teil in einer ersten Klasse unterrichtete. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Reifeprüfung übernahmen einige Kollegen seinen Unterricht in dieser Klasse. Um sie nicht zu überlasten, wurde ein Teil ihres Unterrichts in mittleren und unteren Klassen den Vikaren Herrn *Cand. rev. min. Voigt* und Herrn Schulamtskandidaten *Gaudlitz* übertragen.

Am Ende des Sommerhalbjahres schied Herr *Professor Moßdorf* nach fast 35 jährigem Wirken an unserer Anstalt aus dem Lehrerkollegium, um in den wohlverdienten Ruhestand einzutreten. Der Direktor entließ ihn am 27. September vor versammeltem Schülercoetus mit herzlichen Worten der Anerkennung für sein treues Wirken. Se. Majestät der König verlieh ihm bei dieser Gelegenheit das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtordens, das ihm an Ratsstelle ausgehändigt wurde. Die Schule wünscht von Herzen, daß dem in den Ruhestand getretenen Herrn Kollegen ein langer und reichgesegneter Lebensabend beschieden sein möge.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wurden die Kandidaten des Höheren Schulamts, Herr *Taubert* vom 1. Juli, Herr *Dr. Roth* vom 1. Oktober und Herr *Dr. Kretzschmar* vom 13. Februar an, unserer Schule zur Erstehung des Probejahres zugewiesen. Herr *Taubert* kam mit Beginn des Winterhalbjahres als Probekandidat an das Realgymnasium nach Zwickau, wird aber zu Anfang des neuen Schuljahres nach ministerieller Verordnung hierher zurückkehren und sein Probejahr am 1. Juli an unserer Schule beenden, um alsdann seine Tätigkeit als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer bei uns fortzusetzen.

Wiederholt erhielten in diesem Schuljahre Mitglieder des Lehrerkollegiums Auszeichnungen. Durch Königliches Dekret vom 3. April wurde Herrn Oberlehrer *Scheibner* der Titel „Professor“ verliehen. Dieselbe Auszeichnung erhielten durch Dekret vom 6. September die Herren Oberlehrer *Francke*, *Pietsch* und *Dr. Roitzsch* und durch Dekret vom 2. Dezember die Herren Oberlehrer *Dr. Becher*, *Dr. Börner*, *Kröber* und *Erbes*. Die Überreichung der Dekrete geschah in den beiden letzten Fällen im Beisein des Lehrerkollegiums durch den Direktor, im ersten Falle an Ratsstelle durch Herrn Oberbürgermeister Justizrat *Dr. Tröndlin*.

Zu Ende des gegenwärtigen Schuljahres wird der erste Oberlehrer, Herr *Professor Dr. Zimmermann*, aus dem Lehrerkollegium ausscheiden, um mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts in den Ruhestand einzutreten. Der Scheidende wirkt seit Michaelis 1874 an unserer Schule und hat in seiner langjährigen Amtstätigkeit die Schule durch alle Stadien ihrer Entwicklung begleitet. Dank den reichen Erfahrungen, die Herr *Professor Dr. Zimmermann* auf dem Gebiete des Unterrichts im allgemeinen und insbesondere in den von ihm vertretenen Fächern sich erworben hat, war sein Wirken in jeder Beziehung erfolgreich, so daß ihm bei seinem Austritt aus dem Lehramte die größte Anerkennung ausgesprochen werden muß. Se. Majestät der König ehrte sein verdienstliches Wirken durch Verleihung des Albrechtsordens I. Klasse, der ihm am 4. April an Ratsstelle durch Herrn Stadtrat *Lampe* mit herzlichen Glückwünschen überreicht wurde. Die Schule freut sich dieser Auszeichnung und begleitet den scheidenden Kollegen mit den herzlichsten Wünschen in den Ruhestand.

Weitere Veränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums gehen zu Ende des gegenwärtigen Schuljahres vor sich, indem der nichtständige wissenschaftliche Lehrer, Herr *Friedrich*, seinen hiesigen Wirkungskreis verläßt, um als Oberlehrer an das Realgymnasium i. E. zu Steglitz bei Berlin überzugehen. Ebenso scheidet der Kandidat des Höheren Schulamts, Herr *Sitte*, aus, der bis zum 1. Februar d. J. Probekandidat war, gleichzeitig aber auch während des ganzen Schuljahres als Vikar eine Anzahl Stunden übernommen hatte, und wird als Oberlehrer am Gymnasium in Greiz angestellt. Beiden Herren sei für ihr treues Wirken an unserer Schule, das leider nur von kurzer Dauer sein sollte, der herzlichste Dank ausgesprochen.

Ferner scheiden mit dem zu Ende gehenden Schuljahre aus dem Lehrerkollegium der Anstalt aus die Herren *Ernst Thiele*, Lehrer an der 31. Bezirksschule, der im laufenden Schuljahre einen Teil des Gesangunterrichts erteilt hatte, und Herr *Rudolf Teubner*, Turnlehrer an der 21. Bezirksschule, der seit Ostern 1894 in seinem Fache an unserer Anstalt aushilfsweise tätig gewesen war und bei den ihm überwiesenen Schülern Lust und Liebe zum Turnen zu erwecken verstanden hatte. Auch diesen beiden Herren sei für ihr erfolgreiches Wirken an unserer Anstalt der Dank der Schule ausgesprochen.

Schulfeierlichkeiten. Da der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in diesem Jahre in die Pfingstferien fiel, wurde eine Nachfeier, der ministeriellen Verordnung entsprechend, am 29. Mai abgehalten. Herr *Professor Scheibner* hielt den Festvortrag über die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls seit dem 30jährigen Kriege. Hieran schlossen sich ein selbstgearbeiteter Vortrag des Obersekundaners *Wunderlich* über die Entwicklung Leipzigs, und die Deklamationen folgender Gedichte: „Des Sachsenlandes Segen“ von A. Mende (*von Oven IIIc*), „Die sächsischen Jäger“ von A. Ohorn (*Schartner IIIId*), „Le gladiateur mourant“ von Chénedollé (*Rabinowitz IIa*). Der gemeinsame Gesang des Sachsenliedes beendete die Feier, der als Vertreter des Rates unserer Stadt Herr Stadtrat *Meißner* beiwohnte.

Da für den 2. September Klassenausflüge in Aussicht genommen waren, fiel die gewohnte Sedanfeier in diesem Jahre aus. Die vom Rate auch in diesem Jahre gütigst bewilligten Bücherprämien wurden bereits Sonnabend, den 31. August, vormittags 11 Uhr nach kurzer Ansprache des Direktors über die Bedeutung des Sedantages verteilt. Es wurden damit bedacht in OII *Fischer* und *Wunderlich*, in Ia *Grahl* und *Färber*, in Ib *Dietrich* und *Kröhl*, in Ic *Ilse* und *Westphal*, in IIa *Plänert* und *Kubaschk*, in IIb *Max Müller* und *Heinze*, in IIc *Raue* und *Freund*, in IIId *Donner* und *Friedrich*, in IIIa *Müllenberg* und *Hahnefeld*, in IIIb *Penzold* und *Schmidt*, in IIIc *Pober* und *Riebel*, in IIIId *Heimerdinger* und *Hüttel*. In der Obersekunda wurden verteilt: Marcks, Kaiser Wilhelm und Holleben, Deutsches Flottenbuch; in Klasse I: Goethes Werke, Marcks, Kaiser Wilhelm, Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika und Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben; in Klasse II: Schillers Werke, Engelmann, das Nibelungenlied, illustrierte Ausgabe und Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben; in Klasse III: Körners Werke, Uhlands Werke, Lindner, der Krieg gegen Frankreich und Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Die Geldprämien der Sedanstiftung erhielten *Grabs Ib*, *Rohlacher IIb*, *Eberhard IIIId*, *Hübener IVb*, *Penzold Vb* und *Geißler VIa*.

Nach Beendigung des Unterrichts wurde am 21. Dezember, vormittags 11 Uhr, eine Weihnachtsfeier abgehalten, in der Herr cand. rev. min. *Voigt* die Ansprache hielt. Deklamationen und der Vortrag des Weihnachtsevangeliums wechselten mit Gesängen des Schulchores ab. Von der Vereinigung ehemaliger Realschüler zu Leipzig I wurden auch diesmal drei Schüler der ersten Klassen mit Büchergeschenken bedacht. *Färber* in Ia erhielt Sven von Hedin, Abenteuer in Tibet; *Heimerdinger* in Ib: Nordenskjöld, Zwei Jahre in Schnee und Eis am Südpol; *Bräunig* in Ic: Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Der Vereinigung ehemaliger Schüler unserer Anstalt sei für diese Gaben auch an dieser Stelle herzlichst gedankt. Durch Beschluß des Lehrerkollegiums erhielt *Geißler* in IVb die bei dieser Gelegenheit zu verteilende Albrechtstiftung.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 27. Januar war der Rat unserer Stadt durch Herrn Stadtrat *Janke* vertreten. Herr *Professor Francke* hielt die Festrede über den Prinzen Friedrich Karl von Preußen. Daran schloß sich ein Vortrag des Schülers *Kretzschmar* in Ib über H. Wißmanns Leben und Wirken, der Vortrag eines englischen Gedichts sowie die Deklamationen folgender Gedichte: „Ein Blick hinein ins deutsche Land“ von H. Fuchs (*Hertel IVa*), Festlied beim Stapellauf des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“ von D. von Liliencron (*Heimerdinger Ib*). Mit dem allgemeinen Gesange des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ endete die Feier.

Schülercoetus. Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im ganzen befriedigend mit Ausnahme des letzten Vierteljahres, in dem infolge der Verbreitung der Influenza in unserer Stadt häufigere

Versäumnisse in den einzelnen Klassen vorkamen, so daß der Unterricht vielfach gestört wurde. Durch den Tod verlor die Schule zwei liebe Schüler. Am 16. Juni starb nach längerem Leiden *Felix Steiner* aus Klasse Va; Mitschüler und Lehrer begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestätte, der Schulchor sang bei seiner Beerdigung. Am 17. März d. J. verschied nach längerer Krankheit *Hans Baumgärtel* aus Ia. Schon bei Beginn der schriftlichen Reifeprüfung, an der er teilzunehmen gedachte, war er schwer erkrankt, am Morgen des letzten Tages der Reifeprüfung endete der Tod sein schweres Leiden. Auch an seiner Beerdigung beteiligten sich Mitschüler und Lehrer mit der Schulfahne, der Schulchor sang und der Klassenlehrer von Ia, Herr Professor *Dr. Zimmermann*, widmete dem so früh Dahingeschiedenen einige Worte der Erinnerung. Beider Schüler wurde in der nächsten Morgenandacht mit herzlichen Worten der Teilnahme gedacht, an den Schüler *Baumgärtel* erinnerte auch der Direktor bei Überreichung der Reifezeugnisse der Abiturienten in der Entlassungsfeier am 28. März.

Für die Klassenausflüge war, wie schon erwähnt, der Sedantag, ein besonders schöner Tag in dem so regenreichen Sommer dieses Jahres, in Aussicht genommen. Fast alle Klassen waren dabei beteiligt, und wir können mit besonderer Befriedigung auf diesen Tag zurückblicken, da die Erinnerung an ihn durch keinen Unfall getrübt wird. Die Ziele für die einzelnen Klassen waren folgende: Freiburg a. U. und Unstruttal; Naumburg, Kösen, Rudelsburg; Wermsdorf, Colmberg; Meißen; Klosterlausnitz, Eisenberg; Lucka, Breitingen (Kammerforst); Dornreichenbach, Wermsdorf; Rochlitz und Muldentäl; Beucha, Brandis, Grimma; Frohburg; Wurzen, Hohburger Berge, Eilenburg; Horburg, Dölkau, Kaisereiche; Oberholz. Den Herren Kollegen, die mit der Leitung dieser Ausflüge große Mühe und zugleich Verantwortung übernahmen, sei hierfür herzlichst gedankt. Es bedarf nicht der Erwähnung, daß die Schüler durch die sie begleitenden Lehrer an die Bedeutung des Tages erinnert worden sind.

Stipendienfonds und Stiftungen. Aus dem Erlös von Zeichenbogen konnte im laufenden Schuljahre der Stipendienfonds um 70 Mark vermehrt werden. Der Überschuß von dem am 25. Januar d. J. veranstalteten Schulkonzert betrug 198,52 Mark. Diese Summe soll teils zur Vermehrung des Stipendienfonds, teils zum Ankauf von Noten für den Schulchor verwendet werden.

Zu einer gemeinschaftlichen Ferienreise nach dem Erzgebirge erhielten aus der Jubiläumstiftung je 50 Mark die Schüler *Helmut Schmidt* Ia, *Kurt Kretzschmar* Ib und *Fritz Bräunig* Ic. Das Große Stipendium wurde verliehen an *Paul Wernstedt* aus OII, *Adolf Lehmann* und *Felix Krämer* aus Ic, die Voigt'sche Stiftung an *Friedrich Weber* aus III d, *Martin Kröger* aus IV c, *Kurt Hertel* aus IV a, *Johannes Pehlke* aus IV d und *Erich Kaiser* aus VI b. Die Empfänger der Sedanstiftung waren, wie bereits erwähnt, *Grabs* aus Ib, *Rohlacher* aus II b, *Eberhard* aus III d, *Hübener* aus IV b, *Penzold* aus V b, und *Geißler* aus VI a, und die Albrechtstiftung erhielt *Geißler* IV b.

Den unbemittelten Schülern der Anstalt wurden auch in diesem Jahre reichliche Unterstützungen zuteil, durch die ihnen der weitere Besuch der Schule ermöglicht wurde. In dieser Beziehung sind besonders die Ratsfreistellen zu nennen, für die 7,5 % des eingegangenen Schulgeldes verwendet wurden. Aus diesem Betrage konnten einer größeren Anzahl von Schülern, die sich durch Betragen, Fleiß und Leistungen hervorgetan hatten, halbe oder ganze Freistellen zugewiesen werden. Auch der Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben unterstützte in diesem Jahre einige Schüler.

Oberrealschulklassen. Über die Frequenz der Ostern 1907 errichteten Obersekunda ist oben bereits berichtet worden. Von den 30 zu Anfang des Schuljahres eingetretenen Schülern gehörten ihr am Schlusse noch 28 an, 2 sind im Verlaufe des Jahres wieder ausgetreten, nachdem sie sich entschlossen hatten, einen praktischen Lebensberuf zu ergreifen.

Was die Methode bei der Aneignung des Lehrstoffes in dieser Klasse anlangt, so erwachsen zunächst noch insofern Schwierigkeiten, als der Übergang von dem mehr praktischen Unterrichte der 6klassigen Realschule zu dem rein wissenschaftlichen der Vollanstalt zu erstreben ist. Eine weitere Schwierigkeit liegt auch in der verschiedenen Ausbildung, die die Schüler aus den einzelnen Anstalten, die sie besucht haben, mitbringen. Es ist natürlich, daß der Lehrplan einen weiten Spielraum läßt, und bei der Vorbereitung auch die Individualität der Lehrer mit in Betracht kommt. Daher mußte in der ersten Zeit nach dem Eintritt in die Obersekunda besonders erstrebt werden, die Schüler zusammenzuarbeiten, es verging eine gewisse Zeit, bis in das Schülermaterial eine größere Einheitlichkeit kam, die doch für ein erfolgreiches Wirken die unumgängliche Vorbedingung ist.

Aus diesem Grunde ist es dringend wünschenswert, daß die Schülerzahl in den Oberrealschulklassen nicht zu hoch steigt, die gesetzliche Zahl von 30 überschreitet eigentlich schon das zulässige Maß. Die

Anmeldungen für die Ostern 1908 zu errichtende Obersekunda waren so zahlreich, daß nicht wenige abgewiesen werden mußten. Für künftige Jahre wird es sich kaum noch umgehen lassen, daß noch eine weitere Klasse eingerichtet wird.

Noch sei erwähnt, daß Herr Geh. Schulrat *Dr. Lange* am 13. und 14. Dezember die Obersekunda einer eingehenden Revision unterzog.

Gleich zu Beginn der gegenwärtigen Landtagssession gelangte das Dekret Nr. 16 an die Stände, den Entwurf eines Gesetzes über die Oberrealschulen betreffend. Dieses Gesetz ist noch während der Amtierung des am 7. Februar d. J. verstorbenen Herrn Staatsministers *von Schlieben*, Exzellenz, bearbeitet worden, ihm ist daher an erster Stelle der große Fortschritt im höheren Schulwesen unseres Landes zu verdanken, der mit der Einrichtung von Oberrealschulen getan worden ist.

Für die Entwicklung und den weiteren Ausbau der neuen Schulgattung war es von größter Bedeutung, daß von Sr. Majestät dem Könige zum Amtsnachfolger des Verstorbenen Seine Exzellenz Herr Staatsminister *Dr. Beck* berufen worden ist, der, wie er wiederholt versichert hat, im Sinne des Verewigten für die Oberrealschule zu wirken bemüht sein wird. Daß Seine Exzellenz der rechte Mann ist, die neue Schulgattung zu fördern, beweisen seine hochbedeutsamen Ausführungen, die er bei der Beratung des Gesetzentwurfes in der II. Kammer unseres Landtages am 4. März gab und in denen er sich als warmen Freund der Oberrealschule offen bekannte.

Mittlerweile ist der Gesetzentwurf von den Ständen genehmigt worden, seine baldige Veröffentlichung steht nach der am 4. März gegebenen Erklärung des Herrn Ministers bevor. Bei der Beratung in der II. Kammer war Berichterstatter Herr Oberstudienrat *Professor Dr. Rühlmann-Döbeln*, und wir wollen nicht verfehlen, ihm für seinen eingehenden, klaren und wohlwollenden Bericht den herzlichsten Dank aller Freunde der Oberrealschule auszusprechen.

Aus dem Gesetzentwurfe seien zur Orientierung über diese Schulgattung die folgenden Bestimmungen angeführt:

- § 2. Die Oberrealschulen haben, wie die Gymnasien und Realgymnasien, die Aufgabe, ihre Schüler zu einer höheren allgemeinen Bildung zu führen, sie gründen aber dieselbe vorzugsweise auf Unterricht im Deutschen und in den neueren Sprachen, sowie auf Mathematik und Naturwissenschaften unter Ausschluß der alten Sprachen.
- § 3. Die Lehrgegenstände teilen sich in
1. wissenschaftliche Fächer, welche die deutsche, französische und englische Sprache, Religion, Geschichte, Erdkunde, Naturwissenschaften, Mathematik und in
 2. Künste und Fertigkeiten, welche Schreiben, Zeichnen, Stenographie, Singen und Turnen in sich begreifen.
- § 5. Jede Oberrealschule besteht aus neun aufsteigenden Klassen. Sie führen die Namen: Sexta, Quinta, Quarta, Untertertia, Obertertia, Untersekunda, Obersekunda, Unterprima, Oberprima.
- § 6. Der Unterrichtskursus schließt mit einer Reifeprüfung ab. Die Einrichtung dieser Prüfung bestimmt die oberste Schulbehörde. Die Rechte, welche das in dieser Prüfung erworbene Zeugnis der Reife gewährt, werden durch die zuständigen Behörden festgestellt.

Übersicht der Stundenverteilung in den Klassen Obersekunda, Unterprima und Oberprima.

a) Pflichtstunden:	Obersekunda	Unterprima	Oberprima
Religion	2	2	2
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	{ 7	{ 7
Englisch	3		
Geschichte	3	3	3
Erdkunde	1	1	1
Chemie mit Mineralogie, Geologie, Biologie	3	3	3
Physik	3	3	3
Mathematik	6	6	6
Darstellende Geometrie	2	2	2
Hierüber Turnen	2	2	2
Für gesanglich befähigte Schüler: Chorgesang	1	1	1
	34	34	34

b) Wahlfreier Unterricht in allen drei Klassen der Oberstufe:

Freihandzeichnen	2 Stunden
Physikalische oder chemische Schülerübungen	2 „
Latein	2 „

Bemerkung: Der Schüler darf an nicht mehr als an zwei wahlfreien Stunden teilnehmen.

Über die an den Besitz des Reifezeugnisses der Oberrealschule geknüpften Berechtigungen wird in der Ausführungsverordnung zu dem demnächst zu erwartenden Gesetze Bestimmung getroffen werden.

Nach dem Entwurfe dieses Gesetzes und nach der beigegebenen Begründung sollen die Inhaber von Reifezeugnissen der Oberrealschule zugelassen werden zum Studium an der Technischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule, der Handelshochschule, zur Anstellung im höheren Staatsforstdienste, zur Prüfung für das höhere Schulamt für die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächer, zur Prüfung als Nahrungsmittelchemiker, zum Eintritt in den Offiziers- und Marineoffiziersdienst, in den höheren Post- und Telegrafendienst, zur Prüfung und Anstellung im höheren Schiffsbau- und Maschinenbaufache, zur Prüfung und Anstellung für den Bürobeamtendienst und den Dienst der technischen Unterbeamten im Geschäftsbereiche der königlichen Ministerien des Innern, der Finanzen und des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Ferner befähigt das Reifezeugnis einer Oberrealschule zum Studium der Medizin bei Nachweis der Kenntnisse in der lateinischen Sprache, die für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden, das Zeugnis der Reife für die Prima zur Apothekerprüfung unter der gleichen Voraussetzung, was die Kenntnisse in der lateinischen Sprache anlangt. Endlich soll das Reifezeugnis einer Oberrealschule zum juristischen Studium und zur ersten juristischen Staatsprüfung unter der Voraussetzung berechtigen, daß zugleich ein Zeugnis über eine an einem Realgymnasium bestandene Ergänzungsprüfung in der lateinischen Sprache, bei welcher mindestens die Zensur „gut“ erlangt worden ist, beigebracht wird.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß bei den Verhandlungen der II. Kammer am 4. März Se. Exzellenz der Herr Staatsminister *Dr. Beck* die Erklärung abgab, daß den Abiturienten der Oberrealschulen auch das Studium für neuere Sprachen, Deutsch und Geschichte freigegeben werden solle unter der Bedingung, daß sie an dem wahlfreien Latein teilgenommen haben. Nach alledem steht zu erwarten, daß den Abiturienten der Oberrealschulen in Zukunft nur das Studium der Theologie und der klassischen Philologie verschlossen bleiben wird.

Im übrigen hat die II. Kammer des Landtages in ihrer Sitzung am 4. März d. J. nach einstimmiger Annahme des Gesetzentwurfes über die Oberrealschulen mit gleicher Einstimmigkeit beschlossen:

die Regierung zu ersuchen, die Berechtigungen der Oberrealschule in möglichster Übereinstimmung mit den im Bundesstaate Preußen geltenden Bestimmungen zu regeln und entgegenstehende gesetzliche Bestimmungen und Verordnungen baldmöglichst aufzuheben,

sowie

die Hohe Erste Kammer zum Beitritt zu vorstehendem Beschlusse einzuladen.

Jugendspiele. Die im Jahre 1892 an unsrer Schule ins Leben gerufene Einrichtung der Jugendspiele wurde auch diesmal wieder mit Erfolg durchgeführt. Herr Oberturnlehrer *Graupner* gibt hierüber folgenden Bericht:

Zum drittenmal seit der Einführung der Jugendspiele waren wir dieses Jahr gezwungen, der Parzellierung wegen unsern Spielplatz zu verlegen. Kaum daß wir uns nach Aufteilung des westlichen Teiles des ehemaligen Exerzierplatzes auf dem östlichen eingerichtet und die Schülerabteilungen sich an ihre Spielfelder gewöhnt hatten, hieß es abermals wandern. Zu Ostern 1907 wurde der Umzug nach den ehemaligen Schloßwiesen bei Gohlis bewerkstelligt, und es gelang, alles rechtzeitig in Ordnung zu bringen, sodaß schon am 10. April — am Tage nach Schulanfang — mit dem Spielen begonnen werden konnte. Liegt nun auch der neue in unmittelbarer Nähe des Rosentals sich befindliche Spielplatz günstiger als die beiden zuerst benutzten, so ist es doch ein großer Übelstand, daß er bei starkem Besuch nicht ausreicht, und Abteilungen oft 100 und mehr Meter vom eigentlichen Spielplatz entfernt spielen müssen, wodurch die Überwachung der Schüler sehr erschwert wird. Früher war in dieser Hinsicht keine Not, die Plätze langten für alle Fälle. Ebenso läßt der Fußboden zu wünschen übrig; nach Regentagen dauert es ziemlich lange, ehe der Platz wieder trocken ist und zum Spielen benutzt werden kann, überdies überwuchert auf einem großen Teile des Planes Unkraut das Gras, sodaß die Schüler an der Bewegung gehindert werden. Doch dem könnte im Laufe der Zeit abgeholfen werden, wenn es sich lohnte, da aber auch dieser Spiel-

platz nur ein vorläufiger ist und binnen wenigen Jahren bebaut werden wird, so dürfte eine durchgreifende Fürsichtung kaum zu erreichen sein. Was nun den Besuch im vergangenen Jahre anbelangt, so ist unsre Befürchtung, der wieder etwas weiter gelegene Platz würde nicht soviel Anziehungskraft haben, wie die alten, nicht eingetroffen. Das Gegenteil war der Fall; die Höchstzahl vom vorigen Jahre wurde abermals um 177 Köpfe überschritten, obwohl im November und Dezember nur fünfmal gespielt werden konnte, und die neu gegründete Obersekunda, deren Schüler in allen Teilen der Stadt wohnen, nur einen schwachen Besuch aufweist. Es waren im ganzen 10265 Schüler oder 250,4 (gegen 246 im Vorjahre) im Durchschnitt anwesend. Von den der Schule Ostern 1907 angehörenden 677 Schülern waren 24 (17 ganz und 7 teilweise) vom Turnen auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses befreit und spielten deshalb nicht mit, 3 wegen Lähmung, 19 hatten um dieselbe Zeit Religionsunterricht und einer Exerzierstunde, 71 wohnten zu weit vom Spielplatze entfernt, als daß sie zum Spielen hätten veranlaßt werden können, und 28 erhielten keine Erlaubnis; es beteiligten sich demnach 431 Schüler am Spiele. Als Grund der Verweigerung wurde zumeist angegeben, die oder jene Sonderstunde ließe sich nicht verlegen, die Eltern bedenken dabei nicht, wie sehr sie ihre Kinder schädigen und sollten sich bemühen, wenigstens einen Tag — Mittwoch oder Sonnabend — freizumachen, das wird um so leichter sein, als ja jede Klasse außer diesen beiden Nachmittagen mindestens noch einen frei hat. Es soll dabei nicht unerwähnt bleiben, daß nach einer von mir seit Jahren geführten Aufstellung von den zu Ostern jeweilig nicht versetzten Schülern die meisten den Spielplatz entweder garnicht oder sehr unregelmäßig besuchten. Über die Beteiligung der einzelnen Klassen an den Jugendspielen, bei deren Leitung der Berichterstatter von Herrn Turnlehrer *Rackwitz* unterstützt wurde, gibt nachstehende Tabelle Aufschluß.

Der erste Spieltag war der 10. April, der letzte der 11. Dezember, der am besten besuchte der 8. Mai mit 368 Spielern, während die wenigsten am 11. Dezember erschienen, nämlich 132. Es erübrigt sich noch, die Spiele zu benennen, die auf dem Spielplatze von uns betrieben werden, es sind: Faust-, Schleuder-, Schlag-, Fuß- und Tamburinball von den Schülern der Ober- und Mittelklassen, außer diesen Spielen in leichterer Form Turm-, Reiter-, Treib-, Prellball und dergl., Weit-, Hoch- und Bockspringen, Tauziehen und die verschiedensten Lauf- und Ringarten von den Schülern der unteren Klassen.

Besuchsübersicht.

Klasse . . .	O	I			II				III				IV				V				VI				G	Ins- gesamt
	II	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	VI	
Bestand Ostern 1907	29	28	28	28	23	24	23	25	22	21	22	23	25	27	27	28	31	32	31	31	33	34	34	33	15	677
in Summa	29	84 (74)			95 (102)				88 (119)				107 (106)				125 (115)				134 (131)				15 (19)	677 (666)
Auf d. Platze anwesend . . .	138	402	373	476	334	390	443	344	338	553	344	270	522	475	443	365	418	572	285	404	530	505	616	534	191	10265 an 41 Tagen
in Summa	138 (—)	1251 (1072)			1511 (1497)				1505 (1813)				1805 (1757)				1679 (1697)				2185 (1953)				191 (299)	10265 (10088 an 41 Tagen)

Die Gesamtzahl der Besucher — 10265 — verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
1122	1448	1754	845	345	1715	1892	1012	132	10265
an 4 Tagen (535 an 2 Tagen)	an 5 Tagen (2851 an 9 Tagen)	an 7 Tagen (1340 an 6 Tagen)	an 4 Tagen (844 an 4 Tagen)	an 2 Tagen (161 an 1 Tage)	an 7 Tagen (939 an 5 Tagen)	an 7 Tagen (1405 an 6 Tagen)	an 4 Tagen (1543 an 6 Tagen)	an 1 Tage (470 an 2 Tagen)	an 41 Tagen (10088 an 41 Tagen)

Die eingeklammerten Zahlen geben die entsprechenden vom Vorjahre an! Seit der Pflege der Jugendspiele an unsrer Schule, dem Jahre 1892, besuchten 127381 Schüler den Spielplatz, die Durchschnittszahl vom ersten Jahre 82,86 stieg nach und nach bis auf 250,4, obwohl der Schülerbestand seit 10 Jahren beinahe dieselbe Höhe hatte. Von Mitte September an — früher ist es nicht gestattet — kamen unsre Schüler öfter mit den gleichaltrigen Kameraden von der II., III. und IV. Realschule zu Wettspielen, auch auf deren Spielplätzen, zusammen und fanden Anregung und weitere Ausbildung.

Am 2. September beteiligten sich unsere Schüler mit der Fahne an dem Zuge der Turnvereine Leipzigs von der Thomasschule nach dem Sportplatze, woselbst die Feier des Sedantages in althergebrachter Weise begangen wurde. 56 Schüler traten zu den Freiübungen und 8 zum Wettturnen an, außerdem eine Mannschaft zum Eilbotenlauf.

Reifeprüfung zu Ostern 1908. An der schriftlichen Prüfung, die in den Tagen vom 20.—26. Februar abgehalten wurde, nahmen von den 85 Schülern der drei Abteilungen von Klasse I 83 teil; einer war durch schwere Krankheit verhindert, einer hatte seine Anmeldung zur Prüfung wieder zurückgezogen. Folgende Aufgaben wurden gestellt:

Deutscher Aufsatz: Welche Kulturfortschritte hat uns die Anwendung der Elektrizität gebracht? (Klasse Ia). — Wodurch ist unsere Stadt Leipzig weithin rühmlich bekannt? (Klasse Ib und Ic).

Französisch: Eine Übersetzung aus dem Deutschen: Die hundert Tage (Klasse Ia, Ib und Ic).

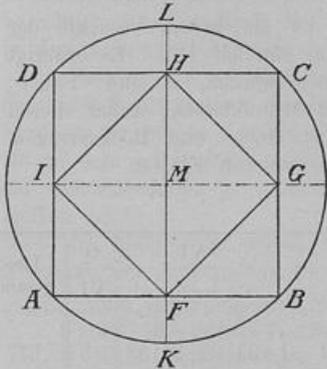
Englisch: Eine Übersetzung aus dem Deutschen: Die Schlacht bei Bannockburn (Klasse Ia, Ib und Ic).

Geometrie. Klasse Ia.

1. Konstruiere $x = \sqrt{a^2 \sqrt{3} - \frac{b^3}{a} + 2ab}$, wenn a und b gegebene Strecken sind.*

2. Einem Kegel (r, h) ist ein Zylinder einbeschrieben, dessen Höhe gleich dem Durchmesser ist. Zeichne Grund- und Aufriß oder das Schrägbild der Figur.

3. Gegeben ist Kreis M und Punkt P . Ziehe durch P die Sehne, die im Verhältnis 2:3 geteilt wird.



Klasse Ib. 1. Einem Kreise M vom Radius r ist ein Quadrat $ABCD$ und diesem das durch die Mitten der Seiten AB, BC, CD, DA bestimmte Quadrat $FGHI$ einbeschrieben. Welche Körper beschreiben den Kreis und die beiden Quadrate bei der Drehung um den Durchmesser KL , der durch F geht, und wie groß sind die Oberflächen und die Inhalte dieser Körper?

2. Eine gegebene Strecke s innen so zu teilen, daß die beiden Abschnitte zu Katheten eines rechtwinkligen Dreiecks genommen werden können, dessen Hypotenuse gleich einer gegebenen Strecke q ist.

3. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn das Verhältnis einer Seite zum Radius des umbeschriebenen Kreises, ein Winkel an dieser Seite und der Umkreisradius gegeben sind. $c:r = m:n, \alpha, r$.

Klasse Ic. 1. In einer Kugel vom gegebenen Radius r ist ein Kugelkreis gelegt in der Entfernung $\frac{r}{4}$ vom Mittelpunkt und über denselben nach beiden Seiten gerade Kegel einbeschrieben. Man soll den Doppelkegel mit der Kugel darstellen, Oberfläche und Inhalt desselben und die Kugelteile berechnen.

2. Ein rechtwinkliges Dreieck zu zeichnen, wenn die Hypotenuse und das Verhältnis einer Kathete zum nichtanliegenden Höhenabschnitte gegeben sind.

$$c, a:9 = m:n \quad (8 = 90^\circ)$$

(Analysis, Konstr., Det.).

3. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn eine Winkelhalbierende und das fortlaufende Verhältnis einer Seite zur zugehörigen und zu einer anderen Mittellinie gegeben sind.

$$w_b, c:t_c:t_a = m:n:l$$

Algebra. Klasse Ia.

$$1. \sqrt[3]{a} \sqrt[4]{a}, \sqrt[3]{a} \sqrt[4]{a}, \sqrt[3]{a} \sqrt[4]{a}$$

2. Bilde die Gleichung mit ganzzahligen Koeffizienten, deren Lösungen $-2\frac{1}{2}, +3\frac{1}{3}$ sind. Löse die erhaltene Gleichung durch quadratische Ergänzung wieder auf.

3. Von einer Schuld von 80000 \mathcal{M} werden am Ende jeden Jahres 8000 \mathcal{M} abgetragen. Nach wieviel Jahren ist die Schuld getilgt? Wie groß ist die Zahlung am Ende des letzten Jahres? $p = 4\frac{1}{4}$.

4. Berechne den Inhalt eines Oktaeders, wenn die Oberfläche der umschriebenen Kugel gegeben ist. $0 = 100$ qcm.

5. Wird eine zweiziffrige Zahl durch die Einerziffer dividiert, so erhält man 3, Rest 2, bei Division durch die Zehnerziffer 14, Rest 1. Bestimme die Zahl.

Klasse Ib. 1. Jemand schickte vom 1. Januar 1888 bis 1. Januar 1907 jährlich 60 \mathcal{M} an eine Sparkasse, die 3% gewährte. Wie groß war sein Guthaben am 31. Dezember 1907?

$$2. 2 + 5\sqrt[3]{x} - 3\sqrt[3]{x^2} = 0.$$

$$3. \frac{x - \sqrt{3}}{x - \sqrt{2}} = \frac{1 + \sqrt{2}}{1 + \sqrt{3}}.$$

4. Wie lang ist die kleinere Kathete eines rechtwinkligen Dreiecks mit 10 cm langer Hypotenuse, wenn die größere Kathete die mittlere Proportionale zur Hypotenuse und der kleineren Kathete ist?

5. Bei der ersten von zwei dreiziffrigen Zahlen wachsen die Ziffernwerte von links nach rechts um je 1, während sie bei der zweiten um je 1 abnehmen. Wie heißen die beiden Zahlen, wenn das 8 fache der ersten Zahl um 3 kleiner ist als die zweite Zahl und wenn die Einer beider Zahlen einander zu 10 ergänzen?

$$\text{Klasse Ic. 1. a) } \frac{\sqrt{21} - \sqrt{14}}{\sqrt{15} - \sqrt{10}} = \quad \text{b) } (7 + \sqrt{5}) \sqrt{54 - 14\sqrt{5}} =$$

$$2. \left(\frac{3x-4}{x-2}\right)^2 - \frac{9(3x-4)}{x-2} + 20 = 0.$$

3. Ein Wort wird mit 3 Buchstaben geschrieben. Ersetzt man dieselben durch die Zahlen der alphabetischen Reihenfolge, so ist ihre Summe 30; die Differenz aus der 2. und 3. Zahl ist halb so groß wie die erste. Setzt man die erste, die einziffrig ist, rechts an die 2. und dividiert diese neue Zahl durch die 3., so erhält man 12. Wie heißt das Wort?

4. Um eine Strecke von 140 km zurückzulegen, braucht der Güterzug 3 Stunden mehr als der Personenzug, weil dieser in jeder Stunde 15 km mehr zurücklegt. In welcher Zeit und mit welcher Geschwindigkeit durchfährt jeder Zug die Strecke?

5. Eine Stadt macht eine Anleihe von 200 000 \mathcal{M} , welche sie in 40 Jahren tilgen will. Wieviel muß sie am Ende jedes Halbjahres bezahlen, wenn 4 $\frac{1}{2}$ % ZZ. berechnet werden?

Rechnen. Klasse Ia. 1. Ein Bankhaus in Dresden nimmt am 22. August folgende Wechsel in Diskont. Diskont 3%, Provision $\frac{1}{4}$ %, Wechselstempel und Porto 2.25 \mathcal{M} : 1715.— \mathcal{M} per 3. September, 327.50 \mathcal{M} per 12. September, 548.80 \mathcal{M} per 24. September, 840 \mathcal{M} per 7. Oktober.

2. Man kauft in Leipzig am 23. Mai \mathcal{L} 222.16 per 8. August zum 3 Mtk. 20,30 mit 4 $\frac{1}{2}$ % Diskont.

3. Welchen Wert hat in Leipzig am 19. Februar eine Rimesse von 3371.20 \$ per 27. April zum 2 Mtk. 412, Diskont 6%.

4. Ein Leipziger Bankhaus erhält am 5. Januar zum Verkaufe \mathcal{L} 593.15.— per 15. Februar auf London und 6000 Fr. per 22. März auf Paris und soll den Reinertrag in 2 Monatspapieren auf Amsterdam remittieren. Auf wieviel fl. lautet die Rimesse auf Amsterdam, wenn die Begebung des Londoner am 5. Januar zum k. K. 20,30, des Pariser zum 3 Mtk. 80,40 und der Einkauf des Amsterdamer à 168 per 3 Mtk. erfolgt. Diskont 4%. Für den Verkauf wird $\frac{1}{5}$ % Provision und 1% Courtage, für den Einkauf 1% Courtage gerechnet.

5. R. König erteilt am 31. Dezember Herrn Scharfe Kontokorrent. Zinsen im Soll 4 $\frac{1}{2}$ %, im Haben 3%.

Soll.

Haben.

			\mathcal{M}	\mathcal{S}			\mathcal{M}	\mathcal{S}	
Juli	14.	An Waren per 2 Mt.	787	15	Juli	1.	Saldo vor. Rechnung . .	490	—
Juli	17.	" " " 3 "	547	40	Septemb.	16.	Ihre Rimesse pr. 20. Sept.	1351	—
November	20.	" " " 2 "	1680	—	November	16.	Zahlung	700	—
Dezember	15.	" " " 2 "	672	—					

Die den Klassen Ib und Ic gestellten Aufgaben waren den obigen ähnlich.

Die mündliche Prüfung, an der alle 83 Schüler teilnahmen, wurde am 14., 16. und 17. März unter dem Vorsitz des zum Königl. Prüfungskommissar ernannten Herrn Konrektor *Professor Dr. Lehmann* abgehalten. Jede von den drei Klassen wurde an zwei Tagen je einen Vormittag und einen Nachmittag geprüft. 80 Geprüften konnte das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt werden. Im Betragen erhielten die Zensur I 42, Ib 37, II 1; in den Leistungen Ib 4, IIa 5, II 15, IIb 24, IIIa 22, III 10.

Klasse Ia: *Adam*, Hans, geb. 1891 in Plauen, wird Kaufmann.
Bach, Adolf, geb. 1891 in Tarnow in Galizien, wird Kaufmann.
Cerf, Fritz, geb. 1891 in Leipzig, besucht die Oberrealschule.
Eberwein, Hugo, geb. 1892 in Müheln bei Merseburg, wird Postbeamter.
Fürber, Eduard, geb. 1892 in Brody in Galizien, wird Kaufmann.
Feistel, Johannes, geb. 1890 in Leipzig, wird Postbeamter.
Frentzen, Alfred, geb. 1891 in Düsseldorf, besucht die Oberrealschule.
Funk, Otto, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Gradowski, Erich, geb. 1891 in Apolda, wird Postbeamter.
Grahl, Hermann, geb. 1891 in Leipzig, besucht die Oberrealschule.
Grau, Georg, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Graul, Karl, geb. 1891 in Leipzig, wird Postbeamter.
Horst, Johannes, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Hucke, Heinrich, geb. 1891 in Leipzig, wird Bahnbeamter.
Knorre, Paul, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Koch, Ernst, geb. 1892 in Leipzig, wird Bautechniker.
Koch, Max, geb. 1890 in Ölsnitz i. V., wird Ingenieur.
Naumann, Max, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Othenroth, Erich, geb. 1891 in Jeßnitz, wird Bautechniker.
Pölitz, Johannes, geb. 1891 in Zeitz, wird Kaufmann.
Schäferlein, Alfred, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Schmidt, Hellmut, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Schubert, Johannes, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Sprengler, Emil, geb. 1890 in Lindenthal bei Leipzig, wird Landwirt.
Voigt, Karl, geb. 1892 in Leipzig, wird Ingenieur.
Zschörper, Max, geb. 1891 in Borsdorf, wird Kaufmann.

Klasse Ib: *Barth*, Rudolf, geb. 1891 in Leipzig, wird Postbeamter.
Bähr, Ernst, geb. 1891 in Leipzig, wird Ingenieur.
Bergmann, Otto, geb. 1891 in Leipzig, wird Postbeamter.
Dietrich, Paul, geb. 1891 in Leipzig, wird Bautechniker.
Eberhardt, Kurt, geb. 1890 in Leipzig, wird Versicherungsbeamter.
Eberling, Karl, geb. 1892 in Leipzig, besucht das Lehrerseminar.
Eitner, Ernst, geb. 1892 in Leipzig, wird Postbeamter.
Fischer, Ernst, geb. 1892 in Leipzig, besucht die Oberrealschule.
Gehrmann, Willy, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Glaß, Paul, geb. 1890 in Möckern, wird Postbeamter.
Gläsel, Max, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Grabs, Walther, geb. 1892 in Leipzig, wird Postbeamter.
Graf, Gerhard, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Hager, Hugo, geb. 1891 in Krössuln, wird Bahnbeamter.
Heilemann, Willy, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Heimerdinger, Fritz, geb. 1891 in Leipzig, wird Bankbeamter.
Hoffarth, Arthur, geb. 1889 in Leipzig, wird Postbeamter.
Kemter, Max, geb. 1892 in Hermsdorf bei Hohenstein-Ernstthal, besucht die Oberrealschule.
Koch, Fritz, geb. 1892 in Leipzig, wird Kaufmann.
Köhler, Alfred, geb. 1892 in Leipzig, wird Kaufmann.

Krebs, Arno, geb. 1891 in Magdeburg-Buckau, wird Ingenieur.
Kretschmar, Kurt, geb. 1892 in Borna, wird Postbeamter.
Kröhl, Paul, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Küttler, Alfred, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Ludwig, Martin, geb. 1890 in Leipzig, wird Bautechniker.
Müller, Walter, geb. 1892 in Leipzig, wird Postbeamter.
Schuster, Otto, geb. 1890 in Möckern, wird Postbeamter.
Winkler, Martin, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.

Klasse Ic: *Arnold*, Hans, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Bräunig, Fritz, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Dammenhayn, Max, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Dittrich, Alfred, geb. 1891 in Naunhof, besucht die Oberrealschule.
Eisenbruch, Benno, geb. 1892 in Leipzig, wird Kaufmann.
Goldstein, Rudolf, geb. 1892 in Sandersleben, wird Bankbeamter.
Graff, Eduard, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Heilmann, Herbert, geb. 1892 in Leipzig, wird Kaufmann.
Ise, Kurt, geb. 1891 in Wendisch-Linda, besucht die Oberrealschule.
Katzenstein, Ludwig, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Kirsten, Willy, geb. 1891 in Leipzig, wird Kürschner.
Köhler, Fritz, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Krämer, Felix, geb. 1891 in Leipzig, besucht die Oberrealschule.
Lehmann, Adolf, geb. 1891 in Leipzig, wird Postbeamter.
Müller, Georg, geb. 1890 in Leipzig, besucht die Baugewerkschule.
Müller, Johannes, geb. 1892 in Leipzig, wird Kaufmann.
Neundorf, Richard, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Nitzsche, Kurt, geb. 1889 in Leipzig, wird Postbeamter.
Richter, Kurt, geb. 1891 in L.-Neuschönefeld, widmet sich dem Baufach.
Scheibner, Hans, geb. 1891 in Leipzig, geht zur Marine.
Schreiter, Rudolf, geb. 1891 in Leipzig, besucht die Akademie für graphische Künste.
Sebek, Werner, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Siegel, Erich, geb. 1891 in Schneeberg, wird Kaufmann.
Silber, Johannes, geb. 1892 in Ilversgehofen bei Erfurt, wird Kaufmann.
Walkhoff, Wilhelm, geb. 1889 in Braunschweig, wird Postbeamter.
Westphal, Emil, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.

Am 28. März, vormittags 10 Uhr, wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Der *Direktor* knüpfte in seiner Ansprache an ein Wort aus Wilhelm Meisters Lehrjahren von Goethe an: „Nehmet den heiligen Ernst mit in das Leben hinaus!“ Der Abiturient *Fürber* aus Ia brachte im Namen seiner Mitschüler den Dank an die Schule zum Ausdruck, ein Schüler der zweiten Klasse antwortete im Namen der zurückbleibenden Schüler. Die Feier, der ein sehr zahlreiches Elternpublikum beiwohnte, wurde durch einige gut zum Vortrag gebrachte Gesänge des Schulchores gehoben.

Von den eingegangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts seien folgende erwähnt:

1. Generalverordnung vom 25. März 1907: Berichte über die Tätigkeit der den Schulen zugewiesenen Probelehrer betreffend.
2. Verordnung vom 25. März 1907: Aller 3 Jahre sind durch die Direktoren Berichte zu erstatten über den wissenschaftlichen, pädagogischen und disziplinellen Zustand ihrer Schulen.
3. Generalverordnung vom 15. April 1907: Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs soll, wenn er in die Pfingstferien fällt, am Mittwoch der darauffolgenden Woche durch Abhaltung eines Festaktes nachgefeiert werden.
4. Generalverordnung vom 17. April 1907: Den vom Zentralausschuß für Volks- und Jugendspiele in Deutschland vom 13. bis 18. Mai in Leipzig veranstalteten Spielkursus betreffend.

5. Beschluß vom 27. Juli 1907: Bestimmungen über die Aufnahme an öffentlichen höheren Schulen nichtversetzter Schüler in die drei oberen Klassen der Privatrealschulen.
6. Generalverordnung vom 28. Oktober 1907: Bestellung der geologischen Übersichtskarte von Sachsen, herausgegeben von H. Credner, zum Preise von 5 Mark.
7. Generalverordnung vom 13. Januar 1908: Bestimmungen hinsichtlich der Lehr- und Prüfungsordnung, zu dem die Berichte der Direktoren im Jahre 1907 Anlaß gegeben haben.
8. Generalverordnung vom 7. März 1908: Die Schüler sollen vor dem Eintritt in die Klasse, in der der Unterricht in der Stenographie beginnt, auf deren außerordentliche Bedeutung für das Leben aufmerksam gemacht und möglichst alle Schüler, soweit nicht gewichtige Gründe die Nichtteilnahme rechtfertigen oder gebieten, an diesem Unterrichte teilnehmen.

II. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Dr. Wagler*.

III. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Thomas*.

Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Prof. Dr. Zimmermann*, Stellvertreter des Direktors.
 „ *Prof. Lange*.
 „ *Dr. Simroth*, zugleich Professor an der Universität.
 „ *Prof. cand. rev. min. Moßdorf* (bis Mich. 1907).
 „ *Prof. Richter*.
 „ *Prof. Dr. Voigt*.
 „ *Prof. Viertel*.
 „ *Prof. Scheibner*.
 „ *Prof. Francke*.
 „ *Prof. Pietsch*.
 „ *Prof. Dr. Roitzsch*.
 „ *Prof. Dr. Börner*.
 „ *Prof. Kröber*.
 „ *Prof. Dr. Becher*.
 „ *Seidler*.
 „ *Dr. Tetzner*.
 „ *Prof. Erbes*.
 „ Predigtamtskandidat *Hofmann*.
 „ *Dr. Fritsch*.
 „ *Dr. Seyfert*.
 „ *Dr. Rödel*.
 „ *cand. rev. min. Bauer*.

Oberlehrer: *Dr. Beck*.

„ *Dr. Plügge*.

„ *Weinhold*.

„ *Heinke*.

Nichtständige Lehrer: *Dr. Schröter*.

Dr. Streit.

Dr. Eichhorn.

Friedrich.

Dr. Scheinert.

Vikare: *Sitte*, Kandidat des höheren Schulamtes.

Dr. Kretschmar, Kand. des höh. Schulamtes.

cand. rev. min. Voigt (von Mich. 1907 an).

Gaudlitz, Schulamtskandidat (v. Jan. 08 an).

Fachlehrer:

Oberturnlehrer: *Graupner*.

Ständiger Schreiblehrer: Oberlehrer *Siegert*.

Ständiger Zeichenlehrer: *Engelhardt*.

„ „ *Schwarzburger*.

Gesanglehrer: *Salzmann*, zugleich ständ. Lehrer an der Vereinigten Freischule.

„ *Thiele*, zugleich ständ. Lehrer an der 31. Bezirksschule.

Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer an der XXI. Bezirksschule.

Rackwitz, Hilfslehrer für Turnen.

Gerecke, „ „ „

IV. Lehrbericht.

Obersekunda. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Schriftlektüre: Behandlung religiös und ästhetisch wertvoller Psalmen und anderer Abschnitte des alten Testaments, sowie solcher neutestamentlicher Stellen, die als Quellen für die Geschichte des Urchristentums in betracht kommen. Kirchengeschichte: Die Ausbreitung des Christentums in der griechisch-römischen und in der romanisch-germanischen Welt. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Lektüre: Nibelungen- und Gudrunlied mit Auswahl, Abschnitte aus „Parzival“ von Wolfram von Eschenbach, eine große Zahl von Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide (teils im Urtext, teils in der Übersetzung). Ferner auf Klassen- und Hauslektüre verteilt: Die Ilias und Odyssee in der Übersetzung, Schillers „Maria Stuart“, „Die Räuber“, „Don Karlos“, Kleists „Prinz von Homburg“. Der Privatlektüre allein fielen zu Schillers „Fiesko“, „Kabale und Liebe“ und Goethes „Egmont“. — Übersicht über die griechische und germanische Mythologie und die germanische Sagenwelt. — Die wichtigsten älteren Literaturzeugnisse bis zu Ende des 15. Jahrhunderts. — Vorträge der Schüler im Anschluß an die Privat- und Klassenlektüre. — Anleitung zum Disponieren. 6 Aufsätze*) außer den beiden Prüfungsaufsätzen, daneben 4 Klassenarbeiten. — *Prof. Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 4 St. wöch.: Lektüre: 1) Molière, L'Avare. 2) Auswahl aus Lettres de mon Moulin und Contes du Lundi von Daudet. 3) Sarcey, Le Siège de Paris. Reformausgabe von Velhagen & Klasing. Memorier- und Sprechübungen, Repetition der Grammatik sowie schriftliche Arbeiten meist im Anschluß an die Lektüre. 6 Hausarbeiten und 8 Klassenarbeiten zur Korrektur. — *Prof. Viertel*.

Englische Sprache, 3 St. wöch.: Lektüre: Ch. Dickens, A Christmas Carol, herausgegeben von Thiergen und Stoughton (Velhagen & Klasing). — Memorier- und Sprechübungen. — Grammatik: Wiederholung und Erweiterung einzelner Kapitel nach G. Krüger, Englische Grammatik in gekürzter Fassung, §§ 1–134. — Schriftliche Arbeiten: 5 Haus- und 8 Klassenarbeiten (Übersetzungen, Diktate, Nacherzählungen, Aufsätze). — *Prof. Scheibner*.

Geschichte, 3 St. wöch.: Die Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zur Zeit der Diadochen und der römischen Geschichte bis auf Augustus, mit Ausblick auf die Geschichte der orientalischen Völker und mit besonderer Berücksichtigung der antiken Kulturentwicklung. — *Direktor*.

Geographie, 1 St. wöch.: Allgemeine (physische) Erdkunde. Länderkunde der wichtigsten europäischen Staaten unter Hervorhebung des kausalen Zusammenhanges und ihre Beziehungen zum deutschen Reiche. — *Prof. Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 6 St. wöch.: 1) Geometrie: Wiederholung und weiterer Ausbau einzelner Gebiete aus der Planimetrie. Inkommensurabilität von Strecken und Flächen. Von den Transversalen und merkwürdigen Punkten des Dreiecks. Feuerbach'scher Kreis. Harmonische Punkte und Strahlen. Potenzlinien, Polaren und Ähnlichkeitspunkte und -Achsen. Berührungsproblem des Apollonius. Lösen von Aufgaben mit algebraischer und geometrischer Analysis und ausführlicher Determination. 2) Trigonometrie: Goniometrie und Trigonometrie. Trigonometrische Behandlung schwieriger Dreiecksaufgaben. 3) Algebra: Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Imaginäre Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, des zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten und solche höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Reziproke Gleichungen. Graphische Darstellung der verschiedenen algebraischen und transzendenten Funktionen. — 6 größere Hausarbeiten. — *Prof. Kröber*.

*) Wie reißt Hermann in Goethes Epos „Hermann und Dorothea“ zu einem entschlossenen Manne heran? — Der junge Ritter in Schillers Ballade „Der Kampf mit dem Drachen“ und der Prinz von Homburg in Kleists gleichnamigem Drama. — „Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede.“ — Warum ist Siegfried eine Lieblingsgestalt der deutschen Sage und Dichtung geworden? — Wie vollzieht sich die seelische Läuterung der Maria Stuart in Schillers gleichnamigem Drama? — Die Gastfreundschaft der Alten verglichen mit der Gastfreundschaft unserer Zeit. — Worin zeigt Walther von der Vogelweide seine vaterländische Gesinnung? — Prüfungsaufsatz. — Außerdem wurden 4 Klassenarbeiten angefertigt: Von welchen Umständen hängt das Klima eines Landes ab? — Inwiefern hat das Wort unsers Kaisers Berechtigung: Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser. — Was ist großes und was schlichtes Heldentum? — Die Beziehungen der südeuropäischen Halbinseln zum Deutschen Reiche.

Physik, 3 St. wöch.: Physikalische Grundbegriffe: Beschleunigung, Kraft, Masse, Arbeit, Leistung. Wärmelehre: Temperaturmessung. Ausdehnung durch Wärme. Gasgesetze. Eigenschaften der Lösungen. Osmotischer Druck. Dampfspannung, Siedepunkt, Gefrierpunkt. Wärmemessung. Wärmeäquivalent. Wärmemaschinen. Mechanik: Zusammensetzung von Kräften. Schwerpunkt. Hebel. Stoß. — *Dr. Beck.*

In den physikalischen Schülerübungen wurden folgende Aufgaben behandelt: Bestimmung der Dichte fester Körper durch Ausmessung und Wägung, mit Senkwage, mit hydrostatischer Wage. — Dichte von Wachs und Sand. — Bestimmung der Dichte flüssiger Körper mit verschiedenen Pyknometern, mit Mohrscher Wage, durch Steigröhren. — Bestimmung von Reibungskoeffizienten auf schiefer Ebene. — Elastizität von Federn, Kupfer- und Stahlstäben verschiedener Länge und Breite. — Übung an der Fallmaschine und der Fallrinne. — Prüfung des Boyleschen Gesetzes mit Meldes Kapillare. — Prüfung des Boyle-Gay-Lussacschen Gesetzes mit dem Apparat für Dampfdichte nach Hofmann. — Bestimmung der Luftfeuchtigkeit mit Daniells Hygrometer und Augusts Psychrometer. — Siedepunkt von Wasser, Methyl-, Aethyl- und Amylalkohol. — Schmelzpunkt von Walrat, Paraffin, Zinn. — Siedewärme des Wassers. — Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten von Kupfer, Zink und Glas mit dem Fühlhebelapparat von Fueß. — Bestimmung der spec. Wärme von Kupfer, Messing, Glas mit Kalorimeter. — Vergleich der Wärmeleitung fester, flüssiger und gasförmiger Körper mit Loosers Thermoskop. — Bestimmung der Dampfdichte von Benzol nach den Methoden von Hofmann und Meyer.

Chemie mit Mineralogie, Geologie, Biologie, 3 St. wöch.: Grundbegriffe der Chemie, ihre Ableitung und hypothetische Natur. Systematische und ergänzende Besprechung der Metalloide und Leichtmetalle, unter Erweiterung der experimentalen Grundlage und fortdauernden Berücksichtigung der Technik und Industrie. Die Silikate bilden den Übergang zur Mineralogie und Geologie, Vulkanismus, plutonische und vulkanische Gesteine, ihre zeitliche und räumliche Verbreitung, ihre Einwirkung auf die benachbarten Schichtgesteine und ihre Verwitterung. — Systematische Wiederholung und Erweiterung der Botanik und Zoologie in ihrer zeitlichen und räumlichen Entwicklung, unter Berücksichtigung der Fossilien vom Einfachen zum Komplizierten fortschreitend. — *Prof. Simroth.*

Chemische Übungen, 1 St. wöch.: Glasblasen und Löten. — Lötrohr- und Flammenreaktionen, auf Kohle, mit der Boraxperle, Flammenfarben: Reaktion von Silber u. a. — Ergänzungs- und Wiederholungsversuche zu den Unterrichtsstunden, Darstellung von Elementen nach anderen Methoden, z. B. Sauerstoff aus Mangandioxyd und Schwefelsäure, Halogene aus verschiedenen Verbindungen, durch die Schüler. — Die Reaktionen zur Unterscheidung der gebräuchlichen Mineralsäuren. — Quantitative Analyse von Quecksilberoxyd und Kaliumchlorat. — Quantitative Bestimmung des Kristallwassers in Alaun, Kupfer- und Eisenvitriol nebst den Berechnungen. — Durchnahme der Chemikaliensammlung, der Steinölindustrie und dergl. — Quantitative Bestimmung der Halogene in ihren Salzen, zur Einführung in die Bestimmung des Verbindungsgewichts. — Versuch mit Zinn und Zinnoxid.

Darstellende Geometrie, 2 St. wöch.: Parallelprojektion auf eine Ebene. Herstellung von Schrägbildern der verschiedenen stereometrischen Körper und derjenigen krystallinischen Körperformen, die sich aus dem Würfel, Tetraeder und Oktaeder ableiten lassen. Orthogonale Projektion von Punkten, Strecken und Flächen. Bestimmung der wahren Größe von Strecken und ihrer Neigungswinkel. Darstellung unbegrenzter Graden und Ebenen und ihre gegenseitigen Beziehungen. Orthogonale Projektion des Tetraeders und Oktaeders in verschiedenen Lagen zu den Projektionsebenen durch Drehung um bestimmte Achsen. Herstellung einfacher Modelle. — *Prof. Kröber.*

Turnen, 2 St. wöch.: Gerätübungen, Spiel; dazu im Sommer Freiübungen ohne und mit Gerät, im Winter Stoßfechten. — *Prof. Erbes.*

Klasse Ia. Klassenlehrer: Oberlehrer **Prof. Dr. Zimmermann.**

„ **Ib.** „ „ **Prof. Lange.**

„ **Ic.** „ „ **Prof. Kröber.**

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte: Von Konstantin dem Großen bis zur Neuzeit. Bibeldkunde: Der Prophetismus Israels. Leben Jesu nach den vier Evangelien. — Ia *Bauer*, Ib *Hofmann*, Ic bis Mich. *Prof. Moßdorf*, seit Mich. *Bauer*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: 1) Geschichte der Sprache als Abschluß des grammatischen Unterrichts. Die wichtigsten Redefiguren, Vers-, Strophen- und Dichtungsformen im Anschluß an die Erläuterung einzelner Gedichte. 2) Lektüre: Gelesen und erklärt wurden Schillers „Spaziergang“, „Wallenstein“ (Ib), Goethes „Götz von Berlichingen“, „Egmont“ (Ia und Ic), Lessings „Minna von Barnhelm“ (Ia). 3) Übersichtliche Darstellung der Literaturgeschichte von Luther bis zur neuesten Zeit.

4) Stilübungen: Vergleichen und Abhandlungen nach vorher entwickelter, später selbständiger Disposition. *) Auszüge aus Lesestücken, Disponierübungen und Übungen im freien Vortrage. — Ia *Prof. Dr. Zimmermann*, Ib *Prof. Dr. Becher*, Ic *Prof. Richter*, vom Januar 1908 an *Prof. Dr. Becher*.

Französische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C, Lekt. 50—73. Jeden Monat eine Hausarbeit und ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus Bechtels „Französischer Chrestomathie.“ Außerdem Ic: Thiers, *Expédition d'Égypte*. — Ia *Prof. Francke*, Ib *Prof. Viertel*, Ic *Prof. Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 47—58. Alle drei Wochen eine Hausarbeit und ein Extemporale. b) Lektüre: 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Im Winterhalbjahre Ia und Ib: Irving „*Tales of the Alhambra*“, Ic: Maryatt „*The Settlers in Canada*.“ — Ia *Prof. Francke*, Ib *Prof. Scheibner*, Ic *Prof. Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der französischen Revolution (1789) bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Kurze Wiederholung des Gesamtgebietes der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen. — Ia *Prof. Dr. Zimmermann*, Ib *Direktor*, Ic *Prof. Richter*, seit Januar *Prof. Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wiederholung und Erweiterung der mathematischen Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. Ausführliche Wiederholung der Geographie des deutschen Reiches mit besonderer Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse. — Ia und Ic *Prof. Dr. Zimmermann*, Ib *Direktor*.

Mathematik, 4 St. wöch.: 1) Planimetrie: Wiederholung. Konstruktionsaufgaben mit geometrischer und algebraischer Analysis. 2) Stereometrie: Punkte, Geraden und Ebenen im Raum. Prisma, Pyramide, regelmäßige Körper, Zylinder, Kegel, Kugel. Berechnungsaufgaben. 3) Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. 4) Trigonometrie (1 St. wahlfrei): Die einfachsten Formeln und Sätze aus Goniometrie und Trigonometrie. Alle 4 Wochen eine Hausarbeit. — Ia *Dr. Beck*, Ib *Prof. Lange*, Ic *Prof. Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechselrechnung, Kontokorrenten und Warenrechnung. Alle 4 Wochen eine Reinschrift. — Ia, Ib und Ic *Seidler*.

Physik, 3 St. wöch.: Optik. Brechung und Zerstreuung des Lichtes. Wärmelehre. Magnetismus und Elektrizität. — Ia *Dr. Beck*, Ib und Ic *Prof. Lange*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die Metalle, deren Gewinnung und wichtigste Verbindungen. Einführung in die organische Chemie. — Ia *Prof. Dr. Simroth*, Ib und Ic *Prof. Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Abschluß der Oryktognosie, Silikate und Bronze. Geologie. — Ia *Prof. Dr. Simroth*, Ib und Ic *Prof. Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 1 St. wöch.: Zeichnen und Malen nach ausgestopften Vögeln und Stilleben. Skizzieren. — Ia *Schwarzburger*, Ib und Ic *Engelhardt*.

Linearzeichnen, 1 St. wöch.: Schrägbild einfacher Körper. Darstellung im Grund- und Aufriß. — Ia *Dr. Beck*, Ib *Prof. Lange*, Ic *Prof. Kröber*.

*) Aufsätze in Ia: Das Leben, eine Reise. — Die Neugier von ihrer edlen und gemeinen Seite. — Stadt und Haus nach Goethes „*Hermann und Dorothea*.“ — Das Reisen früher und jetzt. — Die Berge in der Sage und Dichtung. — Auf der Burg Jagsthausen. — Welche Vorzüge haben Wasserstraßen vor den Eisenbahnen und welche Nachteile stehen ihnen gegenüber? — Warum konnte Riccaut nicht Tellheims Freund sein? — Inwiefern zeigt sich der Mensch auch als Herr des Meeres? — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in Ib: Was verdankt der Mensch der Erde? — Unsere Verkehrsmittel. — Die verschiedenen Zweige menschlicher Berufstätigkeit in Schillers Spaziergang. — Der Gang der Handlung in Goethes „*Hermann und Dorothea*.“ — Mit welchen Gefahren haben Entdeckungsreisende zu kämpfen? — Wer ist mehr zu beklagen, der Blinde oder der Taube? — Kaulbachs Wandgemälde „*Das Zeitalter der Reformation*.“ — Vieles Gewaltige lebt, doch nichts ist gewaltiger als der Mensch. — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in Ic: Welche Fürsten führen mit Recht den Beinamen des Großen? — Der Nutzen des Meeres. — Ist die Kultur eine Feindin der Natur? — Das alte und das gegenwärtige Deutschland. — Zeit- und Sittenbilder in Goethes „*Hermann und Dorothea*.“ — Paris, London, Berlin und München. — Die Leidenschaften in der Dichtung. — Nichts in der Welt ist unbedeutend. — Prüfungsaufsatz.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder die Keule, Stabübungen mit den beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen; im Winter das deutsche Stoßfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe vom Sturmbrette aus und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengestellten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren und dergl. zur Ausführung. In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer besonders Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — Ia und Ib *Graupner*, Ic *Teubner*.

Stenographie, 1 St. wöch.: Die letzten §§ aus Ahnerts Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. Die Satzkürzung. Lektüre aus dem „Lese- und Übungsblatt“ (Heckner, Wolfenbüttel). Schriftliche Übungen und Diktate in Verkehrs- und Redeschrift mit sich steigender Geschwindigkeit. — Ia *Siegert*, Ib *Prof. Dr. Becher*, Ic *Dr. Seyfert*.

Klasse IIa.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Prof. Moßdorf , von Mich. an Dr. Beck .
„ IIb.	„	„	Prof. Scheibner .
„ IIc.	„	„	Prof. Francke .
„ IId.	„	„	Prof. Richter .

Religion, 2 St. wöch.: Das Wichtigste aus der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Die Lektüre der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte bis Konstantin dem Großen. — IIa bis Mich. *Prof. Moßdorf*, seit Mich. *Cand. rev. min. Voigt*, IIb *Hofmann*, IIc *Bauer*, IId *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Wiederholung der Lehre vom Satzbau und von der Interpunktion bei der Rückgabe der Aufsätze. Einiges von den Dichtungsarten, Versmaßen und Tropen. Logische Übungen. Besprochen und gelernt wurde Schillers „Lied von der Glocke,“ gelesen und besprochen eine Reihe besonders Schillerscher Gedichte. Von dramatischen Werken wurde gelesen: Schillers „Tell,“ „Maria Stuart“ und „Wallensteintrilogie“ (IIb), Körners „Zriny.“ Literaturgeschichte: Bilder aus der Geschichte der älteren Literatur von den ältesten Zeiten bis auf Klopstock. Eingehend wurden die mittelalterlichen Volksepen, Parzival und Walther von der Vogelweide behandelt. Stil: Vergleichen, Betrachtungen und leichte Abhandlungen.*) — IIa *Prof. Moßdorf*, von Mich. an *Heinke*, IIb *Prof. Dr. Börner*, IIc *Prof. Pietsch*, IId *Prof. Richter*, von Neujahr ab *Prof. Dr. Börner*.

Französische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz-Kares, Übungsbuch C, §§ 26—49. Monatlich eine Reinschrift und ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Scheibner und Schauerhammer; daneben IIa, IIb und IIc: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813, IId Boissonnas, Histoire d'une famille pendant la guerre de 1870—1871. — IIa *Prof. Dr. Roitzsch*, IIb *Prof. Scheibner*, IIc *Prof. Francke*, IId *Dr. Rödel*.

*) Aufsätze in IIa: Der Kaufmann. — Der tätige Landwirt. — Pflug und Schwert. — Der Erntesegen und die Schönheit des Herbstes. — Der Wert des Fußreisens. — Die Macht des Gesanges in Uhlands Bertran de Born. — König Gunthers Brautfahrt, erzählt von Dankwart. — Das Geld, ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in IIb: Baumgarten erzählt Werner Stauffacher seine Flucht und Rettung. — Aus der Wolke quillt der Segen, aus der Wolke, ohne Wahl, zuckt der Strahl. — Früh übt sich, was ein Meister werden will. — Was ruft der gestirnte Himmel uns zu? — Prüfungsaufsatz. — In welchen Formen tritt im Nibelungenliede die Treue auf? — Wie beschäftige ich mich in meiner freien Zeit? — Veranlassung, Verlauf und Ergebnisse des Nordischen Krieges. — Klassenarbeit. — Licht- und Schattenseiten des Stadtlebens. — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in IIc: Deutschland und Frankreich. — Frühling und Jugend. — Am Rhein. — Deutschland, ein glückliches Land. — Die Freuden des Sommers. — Die Vorteile und Annehmlichkeiten des Lebens an der Meeresküste. — Ein Tag auf dem Edelhof zu Attinghausen. — Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in IId: Lebensgeschichte eines Ritters. Von ihm selbst erzählt. — Welchen Gewinn kann eine Ferienreise dem Schüler bringen? — Die Vorgänge in Natur und Menschenleben in dem ersten Auftritt von Schillers Schauspiel „Wilhelm Tell.“ — Unser Klassenausflug. — Prüfungsaufsatz. — Landwirtschaft, Industrie und Handel in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Der Meister in Schillers „Lied von der Glocke.“ — Rom ist nicht an einem Tage erbaut. — Durch welche Gründe ließen sich Rudenz und andere Schweizer Adelige zum Abfall von ihrem Lande bewegen? — Prüfungsaufsatz.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B, Unterstufe, Kapitel XV—XVIII, Oberstufe, Kapitel I—V. Aller drei Wochen zwei schriftliche Arbeiten. Sprechübungen im Anschluß an Hölzelsche Bilder. — IIa und IIb *Prof. Scheibner*, IIc *Prof. Francke*, II d *Dr. Plügge*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Rudolf von Habsburg bis zu Friedrich dem Großen. — IIa im Sommer *Prof. Moßdorf*, im Winter *Dr. Seyfert*, IIb *Prof. Dr. Börner*, IIc *Prof. Pietsch*, II d *Prof. Richter*, seit Neujahr *Prof. Dr. Börner*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die außereuropäischen Erdteile. — IIa und IIb *Dr. Tetzner*, IIc *Prof. Pietsch*, II d *Prof. Richter*, von Mitte Januar an *Dr. Seyfert*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie: Flächenmessung. Proportionalität und Ähnlichkeit. Mittlere Proportionale im rechtwinkligen Dreieck und Kreis. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Goldener Schnitt. Regelmäßige Vielecke. b) Algebra, Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. Quadratwurzeln. Lehre von Potenzen und Wurzeln. Aller vier Wochen eine Hausarbeit. — IIa *Dr. Beck*, IIb *Prof. Lange*, IIc *Dr. Schröter*, II d *Friedrich*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Zinseszins-, Effekten-, Gold-, Silber- und Münzrechnung. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIa *Seidler*, IIb *Weinhold*, IIc *Dr. Schröter*, II d *Seidler*.

Physik, 2 St. wöch.: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik. Erster Teil der Optik. — IIa *Prof. Kröber*, IIb *Prof. Lange*, IIc *Prof. Kröber*, II d *Friedrich*.

Chemie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der Chemie. Eingehende Besprechung der Nichtmetalle und Alkalien und ihrer wichtigsten Verbindungen. — IIa und IIb *Prof. Dr. Simroth*, IIc und II d *Prof. Erbes*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Im Sommerhalbjahr: Allgemeine chemische und physikalische Kennzeichen der Mineralien und Kristallographie. Im Winterhalbjahr: Systematische Mineralogie (Oryktognosie). — IIa und IIb *Prof. Dr. Simroth*, IIc und II d *Prof. Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierübungen nach Körpergruppen. Einführung in die Aquarelltechnik. Zeichnen und Malen nach Früchten, Vögeln, Muscheln etc. — IIa und IIc *Schwarzburger*, IIb und II d *Engelhardt*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freitübungen: Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle; Keulenübungen. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung des großen und kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. Hangeln an den Tauen. — IIa, IIb und IIc *Graupner*, II d *Teubner*.

Stenographie, 1 St. wöch.: Nach Ahnerts Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie §§ 15—30. Schriftliche Übungen und Diktate zur Korrektur. — IIa *Dr. Seyfert*, IIb *Prof. Dr. Becher*, IIc und II d *Siebert*.

Klasse IIIa.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Prof. Viertel.
„ IIIb.	„	„	Prof. Dr. Roitzsch.
„ IIIc.	„	„	Prof. Dr. Börner.
„ IIId.	„	„	Seidler.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Wiederholung und Besprechung des dritten bis fünften Hauptstückes. Leben Jesu auf Grund des Markusevangeliums. Leidensgeschichte nach den vier Evangelien. Die Schriften des Neuen Testaments. — IIIa von Ostern bis Mich. *Prof. Moßdorf*, seit Mich. *Cand. rev. min. Voigt*, IIIb von Ostern bis Mich. *Prof. Moßdorf*, seit Mich. *Cand. rev. min. Voigt*, IIIc von Ostern bis Mich. *Bauer*, seit Mich. *Cand. rev. min. Voigt*, IIId *Bauer*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Lektüre: Erklärung schwierigerer Prosastücke, lyrischer und epischer Gedichte; kurze Mitteilungen über das Leben der Dichter; Vortrag gelernter Gedichte. Uhlands Herzog Ernst. Grammatik: Schwierigere Formen der Satzverbindung und des Satzgefüges; Satz Kürzung. Stil: Aller 3 Wochen ein Aufsatz (Beschreibungen, Schilderungen). — IIIa *Dr. Tetzner*, IIIb *Prof. Pietsch*, IIIc *Prof. Dr. Börner*, IIId *Dr. Fritsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Lehrgang der französischen Sprache von Schöpke, Scheibner und Gaßmeyer, II. und III. Teil, Lektion 65—102. Die Steigerung des Adjektivs und die Vergleichungsgrade, das Adverb und die unregelmäßigen Verben. Lektüre teils nach demselben Buche, teils nach dem Lesebuch von Scheibner und Schauerhammer; in III d: Le Tour de France von Bruno. Memorier- und Sprechübungen. Alle vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. — III a Prof. Viertel, III b Prof. Dr. Roitzsch, III c Dr. Plügge, III d Dr. Streit.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Nach Gesenius-Regel: Englische Sprachlehre, Ausgabe B, Kapitel I—XV. Von Pfingsten ab alle vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Übersetzungen, Diktate und Extemporalien. — III a Prof. Viertel, III b Prof. Dr. Roitzsch, III c Dr. Rödel, III d Prof. Francke.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte: Von der Urzeit bis zum Interregnum. — III a Dr. Seyfert, III b Prof. Pietsch, III c Prof. Dr. Börner, III d Dr. Fritsch.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Europa, besonders in physischer Beziehung; Berücksichtigung von Handel und Verkehr. — III a Dr. Tetzner, III b Prof. Pietsch, III c und III d Dr. Fritsch.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Einfache Dreieckskonstruktionen. Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit ebener Figuren. Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. Der pythagoreische Lehrsatz. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Alle 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — III a Dr. Schröter, III b Friedrich, III c Sitte, III d Seidler.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Alle drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. III a Dr. Schröter, III b Friedrich, III c Sitte, III d Seidler.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht des natürlichen Systems. Im Winter Anthropologie, namentlich die menschliche Anatomie mit vergleichenden Ausblicken und Betonung der Gesundheitslehre. — III a und III b Prof. Dr. Simroth, III c und III d Prof. Dr. Voigt.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Einführung in die Beleuchtungsgesetze. Schattierübungen nach den Grundformen der Körper und nach dem Gipsmodell. Körpergruppen. Skizzen. — III a und III c Schwarzbürger, III b und III d Engelhardt.

Singen, 1 St. wöch., kombiniert III a mit III b, III c mit III d: Theoretisches nach Salzmann, „Gesanglehre.“ Wiederholung früher gelernter Choräle und Volkslieder. Zwei- und dreistimmige Kunstlieder. Biographisches über bekannte Komponisten, Leipzig als Musikstadt. — III a und III b Dr. Seyfert, III c und III d Thiele.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, den Stab oder die Keule. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Weite und Höhe. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben. Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierigere Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrechen und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen. — III a, III b und III c Graupner, III d Teubner.

Stenographie, 1 St. wöch. fakult.: §§ 1—16 aus dem „Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie“ von Prof. Ahnert. Schriftliche Übungen und Diktate. — III a Dr. Seyfert, III b Prof. Dr. Becher, III c Siegert, III d Dr. Seyfert.

Klasse IV a. Klassenlehrer: Oberlehrer Prof. Dr. Becher.

„ **IV b.** „ „ Dr. Tetzner.

„ **IV c.** „ „ Dr. Fritsch.

„ **IV d.** „ „ Dr. Seyfert.

Religion, 3 St. wöch.: Wiederholung des 1. und 2., Erklärung und eingehende Behandlung des 3., 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung der Geschichten des alten und neuen Testaments. Allgemeines

über die Bibel. Lieder und Sprüche. — IVa bis Mitte Januar *Prof. Dr. Becher*, dann *Cand. rev. min. Voigt*, IVb *Hofmann*, IVc *Bauer*, IVd *Prof. Dr. Börner*, seit Neujahr *Vikar Gaudlitz*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre und im Anschluß daran Interpunktionslehre. b) Orthographie: Schwierigere Regeln der deutschen Rechtschreibung, aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte oder im Anschluß an die Lektüre, Verkürzungen und Erweiterungen von Lesestücken, Bearbeitung von Sprichwörtern, aller drei Wochen ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche; eine größere Anzahl von Gedichten wurden besprochen und gelernt, wobei Notizen über das Leben der wichtigsten Dichter gegeben wurden. — IVa *Prof. Dr. Becher*, IVb *Dr. Tetzner*, IVc *Dr. Fritsch*, IVd *Dr. Seyfert*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Schöpke, Scheibner, Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil, Lektion 44—58. II. Teil, Lektion 59—65. Aller vier Wochen drei Reinschriften. Auswendiglernen einiger Gedichte. — IVa *Dr. Rödel*, IVb *Dr. Scheinert*, IVc *Dr. Plügge*, IVd *Dr. Streit*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Im Sommerhalbjahr: Bilder aus der deutschen Geschichte vom Großen Kurfürsten bis zur Neuzeit; im Winterhalbjahr: griechische und römische Geschichte. — IVa *Prof. Dr. Becher*, IVb *Dr. Tetzner*, IVc *Dr. Fritsch*, IVd *Dr. Seyfert*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. — IVa *Prof. Dr. Becher*, IVb *Dr. Tetzner*, IVc *Dr. Fritsch*, IVd *Dr. Seyfert*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Gerade, Winkel, Kreis. Symmetrie in bezug auf eine Gerade. Fundamentalaufgaben. Einfachste Dreieckskonstruktionen. Kongruenzsätze. — IVa und IVb *Dr. Beck*, IVc und IVd *Dr. Schröter*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IVa *Seidler*, IVb *Weinhold*, IVc *Friedrich*, IVd *Sitte*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmen und Herbarisieren von Pflanzen. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere. — IVa *Prof. Dr. Simroth*, IVb *Prof. Dr. Voigt*, IVc *Friedrich*, IVd *Prof. Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Einführung in die Lehre von der Verkürzung durch Übungen nach den Grundformen der Körper. Anwendung und Festigung der hierbei gefundenen Gesetze beim Zeichnen nach schwierigeren Körpermodellen, einzeln und in Zusammenstellung. Einfache landschaftliche Motive. — IVa *Schwarzburger*, IVb, IVc und IVd *Engelhardt*.

Schreiben, 1 St. wöch.: Im Sommerhalbjahr gruppenweise Wiederholung der Kurrent- und der Kursivschrift. Im Winterhalbjahr sorgfältiges Kopieren kaufmännischer Formulare. Eine Stunde wurde abwechselnd zur Einübung der Rundschrift verwendet. — IVa bis IVd *Siegert*.

Singen, 2 St. wöch.: Theoretisches nach *Salzmann*, Gesanglehre. Zwei- und mehrstimmige Übungen. Molltonleiter. Intervalle innerhalb derselben. Arpeggierte Akkorde. Vokal- und Konsonantenbildung. Choräle in Moll. Mehrstimmige Volks- und Kunstlieder. Kanons. — IVa und IVb komb. *Weinhold*, IVc und IVd komb. *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reihen mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schließen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe, sowie das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — IVa, IVc und IVd *Graupner*, IVb *Gerecke*.

Klasse Va.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Dr. Rödel.
” Vb.	”	”	Bauer.
” Vc.	”	”	Dr. Plügge.
” Vd.	”	”	Weinhold.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Die Geschichten des Neuen Testaments bis zum Pfingstwunder. Katechismus: Eingehende Erklärung des zweiten Hauptstückes mit den vorgeschriebenen Sprüchen. Acht Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Kurze biographische Notizen über die Liederdichter. Das Kirchenjahr. — Va und Vb *Bauer*, Vc *Prof. Dr. Börner*, Vd *Weinhold*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Ausgewählte Abschnitte aus der Wort- und Satzlehre, die einfacheren Interpunktionsregeln. Aller vier Wochen eine Spracharbeit. b) Orthographie: Silbentrennung, Übungen in der Rechtschreibung ähnlichlautender Wörter mit verschiedenen Buchstabenzeichen. Gebrauch des großen und kleinen Anfangsbuchstabens. Aller zwei Wochen ein Diktat. c) Stil: Erzählungen und kurze Beschreibungen. Aller zwei Wochen ein Aufsatz in Reinschrift. d) Lesen, Deklamieren: Übungen im Lesen und Wiedererzählen von Prosastücken und Gedichten, Vortragen auswendig gelernter Gedichte. — Va *Heinke*, Vb *Bauer*, Vc *Dr. Seyfert*, Vd *Weinhold*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrbuch der französischen Sprache, Teil I, Lektion 23—45. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. — Va *Dr. Rödel*, Vb *Dr. Scheinert*, Vc *Dr. Plügge*, Vd *Dr. Streit*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte. — Va *Heinke*, Vb *Dr. Fritsch*, Vc *Prof. Dr. Börner*, Vd *Prof. Pietsch*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die Sonne und ihre scheinbaren Bewegungen, das Gradnetz der Erde. Europa ohne das Deutsche Reich, dabei Entwicklung von geographischen Grundbegriffen. — Va *Heinke*, Vb *Dr. Fritsch*, Vc *Dr. Seyfert*, Vd *Prof. Pietsch*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Va *Sitte*, Vb *Prof. Dr. Becher*, Vc *Dr. Schröter*, Vd *Weinhold*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Festigung und Erweiterung des Lehrstoffes der Sexta. Blütenlehre, Familiencharaktere. Im Winter Tierkunde: Wiederholung der Säugetiere und Vögel, dann die niedern Wirbeltiere. Blick auf die Mollusken. — Va und Vb *Prof. Dr. Voigt*, Vc und Vd *Prof. Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Der Kreis. Fünfteilige Blütenformen im Kreise. Die Spirale und Schneckenlinie. Naturblätter, Zweige und Ranken nach gepreßten Vorbildern. Insekten. Ornamentale Versuche. — Va *Schwarzburger*, Vb, Vc und Vd *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wiederholung und Befestigung der Regeln einer natürlichen Körper- und Federhaltung. Richtige Lage des Schreibheftes. Hervorheben der charakteristischen Merkmale der Kurrent- und Kursivschrift. Die Grundzüge der Schrift, entwickelt aus Punkt, gerader Linie und Oval. Bildung der deutschen und lateinischen Schriftformen aus den gegebenen Elementen. Einübung der Buchstaben beider Alphabete und Anwendung der geübten Formen in Wörtern. Schreiben von Sprichwörtern und Sinnsprüchen. Probeschriften. — Va bis Vd *Siegert*.

Singen, 2 St. wöch., Va und Vb, Vc und Vd kombiniert: Vorübungen nach Salzmanns „Gesang- lehre“: Übungen in der Tonbildung, in der Aussprache, im Treffen, im Notenlesen, im Vortrage. Die wichtigsten Vortragszeichen und Taktarten. Eine Reihe von Chorälen wurde eingeübt, ebenso zweistimmige Volks- und Kunstlieder. — Va und Vb *Dr. Seyfert*, Vc und Vd *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster Art am Ort, das Reihen mit Kreisen, mit Öffnen und Schließen. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützen und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock. Klettern mit verschiedenen Kletter- schlußweisen an Stangen und Tauen. — Va, Vb und Vc *Graupner*, Vd *Rackwitz*.

Klasse VIa.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Hofmann.
„ VIb.	„	„	Heinke.
„ VIc.	„	„	Dr. Streit.
„ VI d.	„	„	Dr. Scheinert.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des Alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluß hieran sind acht Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. Biographische Notizen über die Liederdichter. Luthers Leben. Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazugehörigen Sprüchen. — VIa Hofmann, VIb Heinke, VIc Weinhold, VI d Siegert.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. Aller vier Wochen eine Spracharbeit. b) Orthographie: Der Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Umlaut, die Endbuchstaben, Vokaldehnung, Konsonantenverdoppelung. Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen und Nachbildungen. Aller vierzehn Tage einen Aufsatz ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Acht Gedichte wurden erklärt und gelernt. — VIa Hofmann, VIb Heinke, VIc und VI d Dr. Scheinert.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer: Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, Lektion 1—22. Von Pfingsten bis Michaelis aller 14 Tage eine Arbeit. Von Michaelis an aller drei Wochen zwei Arbeiten. Sprechübungen. — VIa und VIc Dr. Streit, VIb Dr. Kretschmar, VI d Dr. Scheinert.

Geschichte, 1 St. wöch.: Land und Leute im alten Griechenland (VIa). Griechische und deutsche Heldensagen. Bilder aus der Anfangszeit der deutschen Geschichte. — VIa Hofmann, VIb Heinke, VIc Dr. Eichhorn, VI d Dr. Scheinert.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung von Sachsen. Geographische Grundbegriffe. — VIa Dr. Tetzner, VIb Heinke, VIc Prof. Richter, von Januar an Heinke, VI d Dr. Seyfert.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen. Sortenverwandlung. Teilbarkeit der Zahlen. Größtes gemeinschaftliches Maß. Kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches. — VIa Friedrich, VIb Dr. Schröter, VIc Prof. Erbes, VI d Sitte.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: An der Hand einheimischer Pflanzen Einführung in die botanischen Grundbegriffe. Wichtige Kulturpflanzen (Getreide, Kartoffel, Erbse, Lein etc.). Im Winter Tierkunde: Säugetiere und Vögel. — VIa und VIb Prof. Dr. Voigt, VIc und VI d Prof. Erbes.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Quadrat, Rechteck, gleichseitiges Dreieck, Sechseck und Achteck. Der Kreis mit Fünfeck. Darstellung von Gebrauchsgegenständen verwandter Form. Malübungen mit Grund- und Mischfarben. Einfache Pflanzenformen, entwickelt auf geometrischer Grundlage. — VIa Schwarzburger, VIb, VIc und VI d Engelhardt.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abnahme einer Schriftprobe. Anleitung zu einer natürlichen Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen aus den Schriftelementen. Einübung der verschiedenen Grundzüge, der Schriftformen in genetischer Entwicklung, sowie schwieriger Buchstabenverbindungen. Anwendung der geübten Formen in Wörtern. Im Anschluß an die Einübung der Buchstabengruppen werden die Ziffern geübt. Probeschriften. — VIa bis VI d Siegert.

Singen, 2 St. wöch.: Notensystem und Notenschrift. Durtonleiter und die Intervalle mit fortgesetzten Treffübungen. Taktarten. Tonbildung, Vokal- und Konsonantenbildung. Der zweistimmige Gesang. Ein- und zweistimmige geistliche und weltliche Volkslieder. Früher gelernte Choräle wiederholt, zehn neue wurden eingeübt. — VIa Hofmann, VIb, VIc und VI d Salzmann.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schließen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen, das Schwenken mit Fassung. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe, Stürmen, Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Liegestütz und Stütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. — VIa und VIb Graupner, VIc Gerecke, VI d Rackwitz.

Gymnasial-Sexta.

Klassenlehrer: *Dr. Eichhorn.*

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hofmann.*

Deutsch, 4 St. wöch.: Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus Hieckes Lesebuch. Übungen im richtigen und sinngemäßen Lesen, im Nacherzählen, im Vortragen auswendig gelernter Stücke. — Die Wortarten, das Wichtigste über Deklination und Konjugation, die Lehre vom einfachen Satz und seinen wesentlichsten Erweiterungen. Einübung der Rechtschreibung und der Zeichensetzung durch Diktate. Haus- und Klassenaufsätze (meist nur Nacherzählungen). — *Dr. Eichhorn.*

Lateinisch, 9 St. wöch.: Regelmäßige Formenlehre (die Deklinationen, die Komparation der Adjektiva, die Cardinalia und Ordinalia, die wichtigsten Pronomina, die Konjugationen) bis zu den *verbis deponentibus* einschließlich. Lernen von Vokabeln; mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt (nach dem Übungsbuche von Busch-Fries). *Scripta* und *Extemporalia*. — *Dr. Eichhorn.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Götter- und Heldensagen der Griechen; Bilder aus der griechischen und älteren römischen Geschichte (bis auf die punischen Kriege). — *Dr. Eichhorn.*

Geographie, 1 St. wöch.: Grundbegriffe der Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Geographie von Sachsen, ausgehend von der Heimatskunde. Die politische Einteilung, die Hauptgebirge und Hauptflüsse Deutschlands. — *Dr. Eichhorn.*

Rechnen, 3 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. *Resolvieren* und *Reduzieren*. *Zeitrechnung*. — *Siegert.*

Naturgeschichte, 2 St. wöch.: Im Sommer: Pflanzenkunde. Entwicklung der Grundbegriffe, Besprechung einzelner Pflanzen. Im Winter: Tierkunde. Säugetiere und Vögel. — *Erbes.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Vorübungen. Einübung des kleinen und großen Alphabets der deutschen und lateinischen Schrift. Anwendung der geübten Schriftformen in Wörtern. *Ziffern*. *Probeschriften*. — *Siegert.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Klasse VIa der Realschule. — *Hofmann.*

Turnen, 2 St. wöch.: *Ordnungsübungen*: Bilden und Richten, Öffnen und Schließen von Stirn-, Flanken- und Kreisreihen. Gehen am Ort und auf verschiedenen Bahnen, auch mit viertel und halber Drehung. Die einfachsten Arten von Reihungen und Schwenkungen. Leichte *Aufmärsche*. *Freiübungen*: Einfache Bewegungen der Glieder und des Rumpfes an Ort und im Marsche. Laufen an und von Ort. *Gerätübungen*: *Freispringen* in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. *Hang-*, *Hangstand-*, *Liegestütz-* und *Stützübungen* an den Kletterstangen, dem Reck, dem Barren, der Leiter und dem Rundlauf. *Steigen* und *Klettern*. *Spiele*. — *Gericke.*

Schulchor.

Leitung: Oberlehrer cand. rev. min. *Hofmann.*

In zwei wöchentlichen Chorstunden wurden neben Gehör-, Treff- und Stimmbildungsübungen Choräle, geistliche und weltliche vierstimmige gemischte Chöre eingeübt und gesungen und zwar von Bischoff, Brahms, Göhler, Grieg, Hummel, Mendelssohn, Ernst Müller, Rich. Müller, Paul, Reger, Salzmänn, Schreck, Sibelius, Stade, sowie eine Anzahl geistlicher und weltlicher Volkslieder, einstimmige gesellige Lieder und die neue Liturgie der sächsischen Landeskirche.

Außer bei den üblichen Schulfestlichkeiten trug der Chor und der Violinenchor bei dem Familienabend der Michaelisparochie, zu der unsere Schule gehört, am 27. Februar im Saale des Zoologischen Gartens einige Musikstücke vor. Überdies wirkte der Chor zweimal bei den Kirchenmusiken und einmal im Kirchenkonzert des Universitäts-Kirchenchores zu St. Pauli (Sonntag, den 23. Februar) durch Übernahme des *Cantus firmus* in den Choralkantaten von E. Müller und M. Reger mit. Am Freitag, den 20. März, sang ein kleiner Chor bei dem Begräbnis des Abiturienten *Hans Baumgärtel* aus Klasse Ia.

Ein Schulchorausflug fand bei schönstem Wetter Sonnabend, den 21. September nach Zwenkau statt. Fröhliche Spiele, Vogel- und Scheibenschießen mit schönen Preisen, die das Kollegium und einige Freunde der Schule liebenswürdigst gestiftet hatten, ließen den Nachmittag nur zu schnell vergehen, ein Lampionzug mit Gesang zum Bahnhof Zwenkau beendete den schönen Ausflug, für den der Chor allen verehrten, freundlichen Spendern auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank sagt.

Am 25. Januar fand unter Mitwirkung der Künstler Frl. *Anna Führer* (Sopran), Herrn *Wolfgang Rosenthal* (Bariton), Herrn *Dr. Paul Klengel* (am Klavier), unsers Schülers *Arthur Schmidt* (IIIb), eines Bläserchores des 106. Infanterie-Regiments und des Violinenchores der Schule nach dreijähriger Pause zum ersten Male wieder ein Schulkonzert im Großen Festsale des Zentraltheaters statt.

Das Konzert, dessen Reinertrag zur Stiftung eines Schülerstipendiums und zu Schulchorzwecken verwandt werden soll, gelang gut und war sehr gut besucht, so daß der Chor mit dem künstlerischen und gesellschaftlichen Erfolge wohl zufrieden sein konnte. Die Kritik sprach sich sehr anerkennend aus, so schrieben die „Neuesten Nachrichten“:

„Unter der Leitung veranstaltete der Schülerchor der I. Realschule ein recht wohl gelungenes Konzert. Der kleine *Willy Berg* (VIa) begann den Reigen und brachte in allerliebster Weise einen Prolog zum Vortrag, der in humorvoller Weise eine Probe des Schülerchores schilderte und in seiner Schlußwendung um gütige Nachsicht bat. Nun die kleine Sängerschar hat mit Eifer gesungen und wirklich recht Anerkennenswertes geleistet. Die Komponisten, die ihre Werke selbst am Flügel begleiteten, wie Herr Oberlehrer Ernst Müller, Herr Organist Emil Paul und Herr Lehrer Theodor Salzmann konnten an der sauberen und frischen Ausführung ihre Freude haben. Mit großem Geschick und mit Ausbeutung seiner ganzen Kräfte deklamierte der Schüler *Emanuel Urlus* (IVd) die Schillersche Ballade „Der Taucher“ (Melodram von Emil Paul für Chor und Klavier), der sehr jugendliche Pianist *Arthur Schmidt* (IIIb) stand ihm an Erfolg nicht nach, er mußte sich sogar zu einer Zugabe verstehen.“

Und der Kritiker der „Leipziger Abendzeitung“ schrieb u. a.:

„. . . . Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Lust und Liebe die Schüler an ihre Aufgabe herantraten Lobend sei der von 15 Violinisten der I. Realschule vorgetragene Stücke von Raff und Simonetti gedacht. Mit zwei auswendig gespielten Stücken wartete *Arthur Schmidt* (IIIb), ein sehr begabter Schüler Teichmüllers, auf.“

Auch an dieser Stelle möchte der Schülerchor Herrn *Dr. Rödel*, der uns den trefflichen Prolog gedichtet, den verehrten Künstlern, die mitgewirkt, den Herren Komponisten, die ihre Werke selbst vorgeführt, den verehrlichen hiesigen Blättern, die durch ihre Besprechung die Sänger zu weiterem Eifer ermutigt haben und endlich den werten Angehörigen unserer Schüler und den ehemaligen Schülern, die durch ihren zahlreichen Besuch ihrer Anhänglichkeit an die Schule so freundlichen Ausdruck gegeben haben, den besten Dank aussprechen.

An das Konzert schloß sich ein fröhliches geselliges Beisammensein an, das der Herr Direktor *Prof. Thomas* leitete und das durch wohl gelungene turnerische Vorführungen der IVa unter Herrn Oberturnlehrer *Graupner* verschönt wurde.

Dem Chore gehören an:

Sopran: . . . Schmidt IIIb, Urlus I und II IVd, Hampel II Vc, Urlus III VIb, Thäringen IIIb, Thiele IVc, Baßler Vb, Waage Vc, Chwat Vc, Frentzen Va, Tache VIa, Hartmann IVc, Schaps IVc, Andreae VIa, Tache VIa, Hartmann, Hofmann, Krause Gymnas.-Sexta, Schiffmann I Va, Schiffmann II VIc, Geißler, Klepzig IVb, Gleichner IIIc, Schilling IVb, Oschatz IVc, Elsner VIc.

Alt: . . . Burckhardt IIIc, Raue IIIId, Jäger IVb, Richter IIb, Rothe IIIb, Melzer IVb, Werzner IIIc, Rettig IIIc, Barbe IVc, Hoh IVa, Knorre IVc, Müller IIIId, Lüpke Va.

Tenor: . . . Fischer, Wernstedt, Liebold, Weidle, Zerche Obersekunda, Schilde IIb, Brünner IIId, Pehlke IVd.

Baß: . . . Uibe, Schauerhammer, Fichtner, Lindner, Koch, Spreer Obersekunda, Frentzen Ia, Hoffarth, Heilemann Ib, Hampel I IVb.

Violinenchor: Fichtner, Lindner, Liebold Obersekunda, Kemter, Ludwig Ib, Schmidt IIIb, Maller IVb, Pücker Vc, Hampel II Vc, Grau Vc, Müller IIIId, Groß IVc, Metzner VIa, Krause Gymn.-Sexta.

Chorbibliothek: Angeschafft wurden: Comitatus „Sing, sang, kling, klang“ (50 Stimmen). Chorbücher von Kirmse, Salzmann u. s. w. (35 Stück). Ernst Müller „Drei Lieder für muntere Knaben, Reiterlied (je 40 Stimmen). Jean Sibelius „Siegesgesang der Athener,“ 1 Partitur, 1 Klavierauszug, 40 Stimmen, Orchesterstimmen (9). Hans Hofmann „Da unten in jenem Thale“ (40 Stimmen). Überdies 20 Kartons zur Aufbewahrung der Noten und 5 Notenpulte.

V. Sammlungen.

Lehrerbibliothek: Erworben wurden neben neuen Werken die Fortsetzungen früher erschienener Bücher und Zeitschriften: a) Werke: *Deunert, E.*, Bibel und Naturwissenschaft; *Fischer, A. F.*, Kirchenliederlexikon; *Adler*, Theorie der geometrischen Konstruktion; *Scheffers*, Einführung in die Differential- und Integralrechnung; *Noack*, Physikalische Schülerübungen; *Simroth*, Die Pendulationstheorie; *Tyndall*, Licht und Wärme, 2 Bde.; *Déroulède*, 1870; *Steffen, G.*, Streifzüge durch Großbritannien; *Klöpper*, Englische Synonymik und Stilistik; *Curtius*, Der französische Aufsatz; *Benndorf*, Der alte Johannisfriedhof; *Storm*, Englische Philologie, 2 Bde.; *Saalfeld, G.*, Bausteine zum Deutschtum; *Friese*, Jahrbuch des Zeichen- und Kunstunterrichts, 3. Band; *Hirth*, Das gesamte Turnwesen; [*Rosow*, Schulturnstatistik;] Handbuch des Deutschtums im Auslande. b) Fortsetzungen: *Herzog-Hauck*, Realenzyklopädie der protestantischen Theologie; *Goethes Werke*; *Grimm*, Deutsches Wörterbuch; *von Fehling*, Chemisches Wörterbuch; *Engler-Prantl*, Natürliche Pflanzenfamilien. c) Zeitschriften: *Schmidt-Mancy*, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; *Köpke-Matthias*, Monatsschrift für höhere Schulen; *Zarncke*, Literarisches Zentralblatt; *Fauth* und *Köster*, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; *Lyon*, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; *Kaluxa-Thurau*, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht; *Hettner*, Geographische Zeitschrift; *Hoffmann-Schotten*, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; *Poske*, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; *Landsberg-Schmeil-Schmid*, Natur und Schule.

Geschenkt wurden: Von Herrn Verlagsbuchhändler Fritz Eckardt: *Schellings Werke*, Ausgabe in 3 Bänden. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1906. Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner: *Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben, I. u. II. Teil. Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag: *Holdermann* und *Setzerpfandt*, Bilder und Erzählungen aus der allgemeinen und deutschen Geschichte. Aus dem Verlage von Franz Wagner: *M. Hiesemann*, Lösung der Vogelschutzfrage; *Hotz*, Das schweizerische Unterrichtswesen. Aus einer Stiftung des Herrn Realschuldirektor Prof. Dr. Max Richter in Löbau und aus den vom Rate der Stadt gewährten 200 Mark wurden zahlreiche Bilder, die zur Schmückung der Gänge und Klassenzimmer dienen, angeschafft.

Für die Schülerbibliothek wurden u. a. folgende Werke angekauft: *Shakespeares* sämtliche Werke, illustriert von Gilbert; *Mörikes* sämtliche Werke, herausgegeben von Krauß; *Humboldts Kosmos*; *Freytag*, Soll und Haben; 20 Bände der *Vollmer'schen* Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend; *Wislicenus*, Auf weiter Fahrt, Bd. 5; *J. V. v. Scheffel*, Gesammelte Werke in 6 Bänden; *Sturmhöfel*, Zu König Georgs Gedächtnis; *W. v. Siemens*, Lebenserinnerungen; *J. W. O. Richter*, Deutsche Seebücherei, Band 13—16; die Zeitschrift: „Der Stein der Weisen“, Jahrgang 1907; *Wolf*, Wißmann, Deutschlands größter Afrikaner; *E. Schöne*, Landschaftsbilder aus Sachsen; *Köster*, Briefe von Goethes Mutter; 12 Bände der Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt; 20 Bände der Wiesbadener Volksbücher.

Geschenkt bekam die Schülerbibliothek von Herrn Bürgerschuldirektor em. *K. Richter*: drei Jahrgänge der Zeitschrift „Die Flotte“; von Herrn Prof. Viertel den Jahrgang 1907 derselben Zeitschrift.

Für den geographischen Unterricht wurden angeschafft: *Gutjahr*, Sprachenkarte von Deutschland; *Reichel*, Carte de France; *Meinhold*, Geographische Wandbilder von Sachsen, No. 1, 3, 5, 13, 14, 15, 16.

Für den geschichtlichen Unterricht wurde die Karte: *Baldamus*, Europa von 1125—1273 angeschafft.

Für den neusprachlichen Unterricht wurden 6 Stück der *Hölzel'schen* Wandbilder (die vier Jahreszeiten, der Wald, der Bauernhof) angekauft.

Für die Sammlung physikalischer Lehrmittel wurden erworben: Ein Hebel aus Holz mit Ösen, hierzu verschiedene Hakengewichte, drei feste Rollen mit Schraubzwingen, zwei lose Rollen, ein Flaschenzug aus Metall, ein weites Rohr mit kommunizierenden Kapillaren, ein großes U-Rohr, Drahtfiguren nach Plateau, eine Doppelkugel aus Glas, ein Wärmeleitungsapparat mit Farbthermoskop, ein Papinscher Dampfkolben aus Metall, Modell eines Johnschens Schornsteinaufsatzes, ein Schwefelkohlenstoffprisma, ein Flint- und Kronglasprisma, zwei bikonvexe Linsen mit Brennweiten von 50 und 90 cm, gefärbte Gläser, Ergänzungen zum Skioptikon, die auch am Heliostaten benutzt werden können, zwei verschiedene in der

Höhe verstellbare Tischchen aus Metall, zwei Kolbesche Papierelektroskope, ein Porzellanrohr und ein Schwefelstab zu elektrischen Versuchen und Chemikalien.

An Geschenken erhielt die Sammlung von Herrn Zeichenlehrer *Schwarzburger* Blätter zur Erläuterung des Dreifarbindruckes, von dem Schüler *Paul Schwarz* in Kl. II eine Zusammenstellung verschiedener Uhrfedern, ein Kettenrad und ein Federhaus mit neuer Feder, von *Erich Schmidt* in Kl. II ein selbstgefertigtes Modell einer Dezimalwage und von *Erich Friedrich* in Kl. IIc einen selbstgefertigten Brettschneider.

Von den für die Oberrealschulklassen auf das Jahr 1907 von den städtischen Behörden außerordentlich verwilligten 3000 Mark wurden zu Zwecken des physikalischen Unterrichts und zu physikalischen Schülerübungen angekauft: Modelle des vor- und nachtragenden und des Kreisnonius, Sphärometer, Mikrometerschraube, Maßstäbe, eine Galileische Fallrinne, eine schiefe Ebene, hierzu ein Satz Unterlagen und Würfel mit verschiedenen Reibflächen zur Bestimmung des Reibungskoeffizienten, Federwagen, eine Mohrsche Wage, verschiedene andere Hebelwagen, zugehörige Gewichtssätze und kurze Wagschalen, ein Apparat zum Messen der Biegeelastizität, ein Pendelapparat nach Mach, ein Pendelgestell, eine Pendellinse aus Blei, ein Apparat zur Erläuterung der Wirkungsweise der Schraube, ein Doppelschütz nach Grimsehl zur Darstellung der Wurfbewegung und zu Energiemessungen, ein Pronyscher Zaun, Aräometer, Pyknometer, eine Kundtsche Röhre zur Bestimmung der Schallgeschwindigkeit in verschiedenen Gasen, ein Interferenzapparat nach Quincke, Klangstäbe auf Fuß, Linsensatz mit 30 nach Dioptrien geordneten Brillengläsern, Linsensatz mit 7 größeren Linsen, hierzu verschiedene Linsenfassungen und Stative, Diopter mit Marke, ein Ladenheliostat mit Nebenapparaten, ein Eiskalorimeter nach Lavoisier und Laplace und ein solches nach Reichert, ein Kalorimeter mit Rührern und Thermometer, kleinere Kalorimeter, Kryophore, ein Kontraktionsapparat nach Tyndall, ein kupferner Dampfkessel, kleines Modell einer Dampfturbine mit Dampfkessel, ein Dampfüberhitzer, ein Geysierapparat, ein Luftthermometer, Loosers Doppelthermoskop mit den Nebenapparaten, Aluminiumelektrometer nach Grimsehl mit Nebenapparaten, ein elektrolytischer Apparat, eine Sammlung von Werkzeugen, Rohmaterialien (Bleche, Rohre, Drähte usw.), verschiedene Teclu-Brenner, Glasutensilien, wie Meßzylinder, Standgefäße, pneumatische Wannen, Glasschalen, Uhrgläser, Spritzflaschen, Kochflaschen, Pipetten, Büretten, Bechergläser, Glasröhren usw. und Chemikalien.

Für die chemische Sammlung stand die Ergänzung der verbrauchten Chemikalien und Apparate im Vordergrund: manche davon (Lötrohre, Platindraht, Glasgefäße, Gasbrenner, Gummischläuche u. dergl.) erforderten für die Obersekundaner-Arbeiten eine Verstärkung.

Für die geologisch-mineralogische Sammlung wurden angekauft: eine Zinnerzstufe, zwei große Kalkspatdrusen, ein Stück Konglomerat, Haupterz der südafrikanischen Goldminen, Ozokerit aus Galizien und Produkte der Erdölindustrie, zusammengestellt. *Adam Ia* schenkte einen lithographischen Stein; *Päßler II*d verschiedene Freiburger Mineralien.

Für die zoologische Sammlung wurden angeschafft: ein Gehirnmodell und ein Spirituspräparat vom Großhirn des Menschen, ein Schenkelknochen (durchsägt), ein Spechtkopfmodell, ein Rehgeweih, eine Hausmaus und mehrere gestopfte Vögel, endlich mehrere Insektenbiologien. *Hermann Behr IV*d schenkte einen brasilianischen Vogel (*Calliste Yeni*) ausgestopft; *Löpke Va* einen tot aufgefundenen Haussperling, und Herr Ingenieur *Hebestreit* ein Prachtexemplar von *Polyporus lacca*.

Für den Zeichenunterricht wurden geschenkt von *Lauer III*d eine ausgestopfte Katze, von *Berg VI*a ein Kupferfasan und von *Rontschky VI*c gemusterte Tonplatten.

Titel der Bücher.	Wird benutzt in Klasse:							
	—	—	—	—	—	—	O II	U I
20. <i>Putzger</i> , Historischer Schulatlas	—	—	—	—	—	—	O II	U I
21. <i>R. Schmidt</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten	6	5	—	—	—	—	—	—
22. <i>Diercke</i> , Schulatlas für höhere Lehranstalten	—	—	4	3	2	1	O II	U I
23. <i>Ketzner, Arthur</i> , Schulgeographie für sächsische Realschulen	—	—	—	3	2	1	—	—
24. <i>Löwe, Unger und Richter</i> , Praktisches Rechnen, 1. Heft	6	5	—	—	—	—	—	—
25. do. do. do. 2. „	—	—	4	3	—	—	—	—
do. do. do. 3. „	—	—	—	—	2	1	—	—
26. <i>F. Fischer</i> , Anfangsgründe der Mathematik, II. Teil	—	—	4	3	2	1	—	—
27. <i>Böttger</i> , Die Stereometrie	—	—	—	—	—	1	—	—
28. <i>Böttger-Hartenstein</i> , Die Trigonometrie	—	—	—	—	—	1	—	—
29. <i>Müller-Hupe</i> , Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, Ausgabe B, II. Teil, Abteilung I und II	—	—	—	—	—	—	O II	U I
30. <i>Müller-Kutnewsky</i> , Aufgabensammlung, Ausgabe B II	—	—	—	—	—	—	O II	U I
31. <i>Schlömilch, Dr. O.</i> , Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe	—	—	—	—	—	1	O II	U I
32. <i>Bardey-Pietzker-Presler</i> , Arithmetische Aufgaben	—	—	—	3	2	1	—	—
33. <i>Sumpff-Hartenstein</i> , Grundriß der Physik, neue Ausg. B	—	—	—	—	2	1	—	—
34. <i>Bremer</i> , Leitfaden der Physik	—	—	—	—	—	—	O II	U I
35. <i>Schmeil</i> , Leitfaden der Botanik	6	5	4	3	—	—	—	—
36. <i>Schmeil</i> , Leitfaden der Zoologie	6	5	4	3	—	—	—	—
37. <i>John und Sachsse</i> , Lehrbuch der Chemie	—	—	—	—	2	1	O II	U I
38. <i>Kürmse, Reißer, Salzmann etc.</i> , Liederbuch für höhere Schulen	6	5	4	3	—	—	—	—
39. <i>Hofmann</i> , Für Feste und Fahrten	6	5	4	3	2	1	O II	U I
40. <i>Salzmann</i> , Praktische Gesanglehre für Schulen	6	5	4	3	—	—	—	—

Die Schüler der Oberrealschulklassen brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut* oder *Sachs*) und ein englisches (etwa *Muret* oder *Thieme-Kellner*). Für die Realschulklassen I und II genügt ein Taschenwörterbuch (etwa *Toussaint-Langenscheidt*).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterrichte nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr Oberlehrer *Weinhold*) die eingeführten Bücher geliehen.

*) Die Lesebücher der Vorklassen sind aufzubewahren, da sie in den höheren Klassen wieder gebraucht werden.

**) Erst auf Verlangen des Lehrers anzuschaffen.

VII. Klassenbestand (29. Februar 1908).

Das Schuljahr 1906/1907 schloß mit einem Bestande von 641 Schülern. Zu Ostern gingen ab 137, nämlich aus Klasse I 63 (die übrigen 10 traten in die Obersekunda ein), aus Klasse II 4, aus Klasse III 15, aus Klasse IV 15, aus Klasse V 13, aus Klasse VI 8, aus der Gymnasial-Sexta, die wieder aufgelöst wurde, 19. Aufgenommen wurden 172, nämlich in die Obersekunda 19 (dazu 10 Schüler aus den ersten Klassen der I. Realschule), in Klasse III 4, in Klasse IV 4, in Klasse V 7, in Klasse VI 123, in die Gymnasial-Sexta 15.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler							Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler			
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Evangelisch-lutherisch			Römisch-katholisch	Anderen christlichen Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfang des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige				
					Zusammen	Konfirmiert	Konfirmanden							Nicht konfirmiert	Belor.-misiert		
Obersekunda																	
Ia	29	1	2	28	30	29	—	—	—	1	—	—	—	16 J.	8 $\frac{1}{2}$ M.	26	4
Ib	28	—	—	28	28	28	—	—	—	2	—	3	—	15 "	7 $\frac{1}{4}$ "	25	3
Ic	28	1	—	29	29	26	—	—	—	1	—	—	—	15 "	7 $\frac{2}{8}$ "	27	1
IIa	23	1	2	22	24	21	—	—	—	—	—	2	—	15 "	8 "	24	5
IIb	24	—	—	24	24	24	—	—	—	—	—	3	—	14 "	8 "	22	2
IIc	23	—	—	21	23	17	—	—	—	1	—	2	—	14 "	6 $\frac{2}{8}$ "	24	—
IId	25	—	—	25	25	17	—	—	—	—	—	4	—	14 "	11 "	21	2
IIId	22	—	—	22	24	6	—	—	—	—	—	—	—	14 "	1 $\frac{1}{2}$ "	24	1
IIIf	21	1	2	21	22	7	—	—	—	—	—	1	—	13 "	7 "	24	—
IIIf	22	1	1	23	23	10	—	—	—	—	—	—	—	13 "	10 "	20	2
IIIf	23	—	—	22	23	2	—	—	—	—	—	—	—	14 "	—	17	6
IVa	25	4	—	29	29	5	—	—	—	1	—	—	—	13 "	9 $\frac{3}{4}$ "	19	4
IVb	27	—	1	26	27	—	—	—	—	—	—	2	—	12 "	7 "	27	2
IVc	27	1	2	26	27	—	—	—	—	—	—	2	—	12 "	6 $\frac{1}{2}$ "	26	1
IVd	28	1	—	29	29	—	—	—	—	—	—	2	—	12 "	8 $\frac{1}{2}$ "	19	9
Va	31	2	2	31	33	2	—	—	—	—	—	4	—	12 "	11 "	27	2
Vb	32	1	—	33	33	—	—	—	—	—	—	4	—	11 "	11 "	28	5
Vc	31	—	—	31	33	—	—	—	—	—	—	2	—	11 "	11 "	27	2
Vd	31	3	2	32	34	—	—	—	—	—	—	4	—	11 "	7 $\frac{1}{8}$ "	30	3
VIf	33	4	3	34	37	—	—	—	—	—	—	4	—	11 "	6 "	27	4
VIf	34	2	2	34	36	—	—	—	—	—	—	4	—	11 "	6 $\frac{1}{2}$ "	33	1
VIf	34	2	2	34	36	—	—	—	—	—	—	4	—	10 "	5 $\frac{1}{2}$ "	29	8
VIf	34	2	2	35	36	—	—	—	—	—	—	1	—	10 "	7 "	32	4
VIf	34	2	1	35	36	—	—	—	—	—	—	2	—	10 "	7 $\frac{1}{2}$ "	30	6
VIf	32	—	—	32	32	—	—	—	—	—	—	3	—	10 "	8 $\frac{2}{5}$ "	30	2
Summa	661	27	23	665	688	199	80	331	12	20	1	45	10 J.	3 M.	611	77	
Gymnasial-Sexta	15	1	1	15	16	—	—	15	—	—	—	1	10 J.	3 M.	12	4	
Summa	676	28	24	680	704	199	80	346	12	20	1	46	623	81			

VIII. Schüler-Verzeichnis.

* bedeutet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Obersekunda.					
No. 1—30.					
Bauroth, Gerhard . . .	Leipzig	Oberpostassistent.	Grahl, Hermann . . .	Leipzig	Schneidermeister.
Bohne, Johannes . . .	Liebertwolkwitz b. L.	Gärtnereibesitzer.	Grau, Georg	Leipzig	Expedient.
Börner, Willy	Leipzig	Kaufmann.	Graul, Karl	Leipzig	Gastwirt.
Fichtner, Rudolf . . .	Leipzig	Privatmann.	Horst, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann.
Fischer Kurt	Leipzig	Versicherungsbeamt.	Hucke, Heinrich . . .	Leipzig	Lokomotivführer.
Geißler, Richard . . .	Leipzig	Kaufmann. †	Knorre, Paul	Leipzig	Spediteur.
Haeuber, Paul	Leipzig	Werkmeister.	Koch, Ernst	Leipzig	Glasermeister.
Hahn, Erich	Leipzig	Lehrer.	Koch, Max	Ölsnitz i. V.	Fabrikbesitzer.
Hölzel, Alfred	Metz (Gautzsch b. L.)	Stationsverwalter.	Naumann, Max	Leipzig	Monteur.
[*Kern, Wilhelm	Leipzig	Zeichenlehrer †.	Ottenroth, Erich . . .	Jessen (Leipzig) . . .	Oberbahnassistent.
Koch, Arthur	Leipzig	Architekt a. Wasserw.	Pöltz, Johannes . . .	Zeitz (Leipzig) . . .	Kaufmann.
Liebold, Anton	Leipzig	Oberpostassistent.	Schäferlein, Alfred . .	Leipzig	Kaufmann.
Lindner, Paul	Leipzig	Buchhalter.	Schmidt, Hellmut . . .	Leipzig	Kaufmann.
[Mähnicke, Arno	Halle a. S. (Leipzig)	Lokomotivführer.	Schubert, Johannes . .	Leipzig	Makler.
Peisker, Hermann . . .	Leipzig	Prokurist.	Sprengler, Emil	Lindenthal b. Leipzig	Gutsbesitzer.
Rabe, Herbert	Leipzig	Kaufmann.	Voigt, Karl	Leipzig	Fabrikbesitzer.
Rettig, Arno	Leipzig	Trichinenbeschauer.	Zschörper, Max	Borsdorf b. Leipzig	Fabrikinspektor.
Richter, Hans	Cognac in Frankreich (Leipzig)	Kaufmann.	Klasse I b.		
Roth, Richard	Leipzig	Tischlermeister.	No. 59—86.		
Schauerhammer, Joh.	Leipzig	Prof. u. Oberl. a. d. II. höh. Mädchensch.	Barth, Rudolf	Leipzig	Oberpostassistent.
Seifert, Rudolf	Brettnig i. S.	Fabrikbesitzer.	Bähr, Ernst	Leipzig	Schlossermeister.
Spreer, Adolf	Leipzig	Patentanwalt.	Bergmann, Otto	Leipzig	Schuhmachermstr.
Straube, Erwin	Leipzig	Kaufmann.	Dietrich, Paul	Leipzig	Militärmützenfabkt.
Stüber, Erich	Leipzig	Kaufmann †.	Eberhardt, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Uibe, Martin	Leutzsch b. Leipzig	Bäckermeister.	Eberling, Karl	Leipzig	Klempnermeister.
Weidle, Hugo	Stuttgart (Leipzig) .	Beamter d. Orts-Kr. pens. Lokomotivführ.	Eitner, Ernst	Leipzig	Kaufmann.
Wernstedt, Paul	Leipzig	Lehrer.	Fischer, Ernst	Leipzig	Kursmakler.
Winkelmann, Martin	Leipzig	Schriftsetzer.	Gehrman, Willy	Leipzig	Gastwirt.
Zerche, Arthur	Leipzig	Prokurist.	Glaß, Paul	Möckern (Leipzig) . .	Feldwebel.
			Gläsel, Max	Leipzig	Kurbadbesitzer.
			Grabs, Walter	Leipzig	Schutzmänn.
			Graf, Gerhard	Leipzig	Versicherungsbeamt.
			Hager, Hugo	Krössuln (Deuben bei Wurzen)	Gutsbesitzer †.
			Heilemann, Willy . . .	Leipzig	Schlossermeister.
			Heimerdinger, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
			Hoffarth, Arthur	Leipzig	Oberpostassistent.
			Kemter, Max	Hermisdorf b. Hohenst. Ernstthal (Leipzig)	Hilfsschaffner.
			Koch, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
			Köhler, Alfred	Leipzig	Kaufmann.
			Krebs, Arno	Magdeburg (Neu-Mockau)	Ingenieur und Maschinenfabrikant.
			Kretzschmar, Kurt . . .	Borna (Leipzig) . . .	Feldwebel.
			Kröhl, Paul	Leipzig	Kaufmann.
			Küttler, Alfred	Leipzig	Kaufmann.
			Ludwig, Martin	Leipzig	Kgl. Eisenbahnassistent.
			Müller, Walter	Leipzig	Expedient.
			Schuster, Otto	Möckern (Leipzig) . .	Universitätspedell.
			Winkler, Martin	Leipzig	Tischlermeister.
Klasse Ia.					
No. 31—58.					
Adam, Hans	Plauen i. V. (Leipzig)	Geschäftsführer.			
Asperger, Erich	Leipzig	Verlagsbuchhändl. †.			
Bach, Adolf	Tarnow in Gal. (Lpzig)	Kaufmann.			
Baumgärtel, Hans . . .	Leipzig	Kaufmann †.			
Cerf, Fritz	Leipzig	Fabrikbesitzer.			
Eberwein, Hugo	Mücheln b. Merseburg (Leipzig)	Lokomotivführer.			
Färber, Eduard	Brody i. Gal. (Leipzig)	Kaufmann.			
Feistel, Johannes	Leipzig	Kaufmann.			
Frentzen, Alfred	Düsseldorf (Leipzig)	Oberteleg.-Assist.			
Funk, Otto	Leipzig	Malermmeister.			
Gradowski, Erich	Apolda (Leipzig) . . .	Kaufmann.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ic. No. 87—115.			Klasse II b. No. 140—163.		
<i>Arnold, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bauer, Herbert</i>	Leipzig	Oberpostsekretär.
<i>Arnold, Otto</i>	Leipzig	Lokomotivführer.	<i>Dehne, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Bräunig, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Dumont, Georg</i>	Leipzig	Färbereibesitzer.
<i>Dammenhayn, Max</i>	Leipzig	Mineralwasserfabrkt.	<i>Eichner, Isidor</i>	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Dittrich, Alfred</i>	Naunhof (Leipzig)	Privatmann †.	<i>Fleischmann, Hugo</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Eisenbruch, Benno</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Gaunitz, Max</i>	Leipzig	Baufaufseher b. städt. Wasseramt.
<i>Goldstein, Rudolf</i>	Sandersleben	Kaufmann.	<i>Heinze, Kurt</i>	Leipzig	Flaschenbierhändler.
<i>Graff, Eduard</i>	Leipzig	Versicherungsbeamt.	<i>Kind, Martin</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Heilmann, Herbert</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Klötzer, Hellmuth</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Ilse, Kurt</i>	Wendisch-Linda (Leutzsch)	Bahnhofsvorsteher.	<i>Krause, Erich</i>	Berlin (Leipzig)	Lokomotivführer.
<i>Katzenstein, Ludwig</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Merkel, Arno</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Kirsten, Willy</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Müller, Max</i>	Leipzig	Eisenbahnschaffner.
<i>Köhler, Fritz</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer †.	<i>Neumann, Alfred</i>	Leipzig	Baumeister.
<i>Krämer, Felix</i>	Leipzig	Zugführer.	<i>Pusch, Kurt</i>	Leipzig	Beamter der Ortskr.
<i>Lehmann, Adolf</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Richter, Erich</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Müller, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Rohlacher, Kurt</i>	Leipzig	Obertelegraphenass.
<i>Müller, Johannes</i>	Leipzig	Beamter.	<i>Rosenzweig, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Neundorf, Richard</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.	<i>Schilde, Alfred</i>	Leipzig	Schuldienner.
<i>Nitzsche, Kurt</i>	Leipzig	Stadtkassierer. †	<i>Schmidt, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Richter, Kurt</i>	Leipzig (Wiederitzsch)	Baumeister.	<i>Schmidt, Friedrich</i>	Dresden (Leipzig)	Intendantur-Sekret.
<i>Scheibner, Hans</i>	Leipzig	Professor.	<i>Schreiber, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schreiter, Rudolf</i>	Leipzig (Thräna bei Belgershain)	Privatmann.	<i>Schulze, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Sebek, Werner</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Schwarz, Paul</i>	Leipzig	Uhrmacher.
<i>Stegel, Erich</i>	Schneeberg (Leipzig)	Garnisonverwaltungs- kontrolleur.	<i>Seidel, Erhard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Silber, Johannes</i>	Ilversgehoven (Lpzig.)	Prokurist.	Klasse II c. No. 164—186.		
<i>Walkhoff, Wilhelm</i>	Braunschweig (Lpzig.)	Kgl. Kassenkontroll.	<i>[Bever, Kurt</i>	Leipzig	Obermonteur.
<i>Westphal, Emil</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Eckel, Volkmar</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Wolf, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Franke, Friedrich</i>	Leipzig	Postsekretär.
<i>*Wucherer</i>	Dresden (Paunsdorf- Stünz)	Stationsassistent.	<i>Freund, Kurt</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.
Klasse II a. No. 116—139.			<i>Funk, Artur</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>Bernhardt, Emil</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Glüsel, Friedrich</i>	Leipzig	Kurbadbesitzer.
<i>Dietze, Willy</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Kirschberg, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hain, Johannes</i>	Dessau (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Klein, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Hamel, Ingo</i>	Leipzig	Städt. Buchhalter.	<i>Knorre, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Harder, Guido</i>	Markranstädt	Werkführer.	<i>Krüger, Otto</i>	Leipzig	Lindenthal b. Leipzig
<i>[Janßen, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Mark, Alfred</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Kaplan, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Nussenow, Hermann</i>	Berditschew (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Kayser, Willy</i>	Leipzig	Zimmerer.	<i>Pätz, Gottfried</i>	Leipzig	Buchdrucker †.
<i>Kermer, Erich</i>	Leipzig	Polizeiwachmeister.	<i>Prager, Artur</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Kirsten, Felix</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Raue, Erhard</i>	Deutsch-Neudorf (Leipzig)	Zollsekretär.
<i>Kubaschk, Bruno</i>	Leipzig	Laternenwärter.	<i>Reiche-Eisenstuck,</i> Karl	Leipzig	Kriegsgerichtsrat.
<i>May, Hans</i>	Leipzig (Zweinaund.)	Amtsstraßenmeister.	<i>Rieger, Wolfgang</i>	Leipzig	Klaviaturmacher.
<i>[Merten, Leo</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Schindler, Kurt</i>	Leipzig	Xylograph.
<i>Müller, Johannes</i>	Leipzig	Polizeioberwachtm.	<i>[Schmidt, Werner</i>	Ölsnitz i. V. (Halle)	Kaufmann.
<i>*Müller, Johannes</i>	Neu-Stettin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Schröter, Willy</i>	Leipzig	(Werkmeister).
<i>Plänert, Alfred</i>	Leipzig	Werkmeister.	<i>Schulze, Erich</i>	Charlottenburg (Lpzig.)	Eisenbahnpackmstr.
<i>Puff, Walter</i>	Leipzig	Theatermaler.	<i>Spitz, Leo</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rabinowitz, Julius</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Stenzel, Rudolf</i>	Leipzig	Werkmeister.
<i>Richter, Werner</i>	Leipzig	Architekt.	Klasse II d. No. 187—211.		
<i>Roch, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bartke, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schneider, Walter</i>	Bautzen (Leipzig)	Hausverwalter.	<i>Berger, Friedrich</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer †.
<i>Seifert, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bödemann, Hans</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Wagner, Fritz</i>	Leipzig	Restaurateur.			
<i>Werner, Willy</i>	Leipzig	Rauchwarengelhilfe.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Brandis, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hennicker, Erich</i>	Holzhausen	Gutsbesitzer.
<i>Bräuner, Reinhold</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>[Mütz, Julius</i>	Bremerhafen (Lpzg.)	Ober-Stationssassit.
<i>Donner, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Mahn, Eugen</i>	Lihue auf Hawai	Plantagenbeamter.
<i>Findeisen, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Müller, Felix</i>	Dresden (Leipzig)	Obersekretär.
<i>Flemming, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Nauert, Hermann</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Sationsassit. a. D. †.
<i>Friedrich, Erich</i>	Bösdorf (Leipzig)	Baumeister.	<i>Pannier, Hugo</i>	Leipzig	Bezirksaufseher.
<i>Göpfert, Fritz</i>	Dresden (Leipzig)	Feldwebel.	<i>Penzold, Alfred</i>	Leipzig	Schuhmachermeister
<i>Koch, Max</i>	Leipzig	Glasermeister.	<i>Ranft, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Korb, Paul</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Rothe, Gerhard</i>	Hoyerswerda (Lpzg.)	Lokomotivführer.
<i>Meininger, Rudolf</i>	Leipzig	Ingenieur.	<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mende, Albrecht</i>	Werdau (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Schneider, Hellmuth</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Püßler, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.	* <i>Seemann-Purschke,</i>		
<i>Querfurth, Hans</i>	Sangerhausen (Lpzg.)	Kaufmann.	Max	Groitzsch (Leipzig)	(Fabrikdirektor).
<i>Schäferlein, Werner</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Thürichen, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schickel, Erich</i>	Leipzig	Beamter der Ortskr.	<i>Thiergen, Hans</i>	Steinschönau (Leipzig)	(Kaufmann).
<i>Schmidt, Kurt</i>	Wandsbeck (Leipzig)	Ingenieur †.			
<i>Schmidt, Walter</i>	Leipzig	Mechaniker.			
<i>Steinbach, Otto</i>	Leipzig	Privatmann.	Klasse III c.		
<i>Strauß, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 258—280.		
<i>Thalheim, Guido</i>	Leipzig	Zimmermann.	<i>Apitzsch, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Theile, Arthur</i>	Möckern (Möckern)	Gärtnereibesitzer.	<i>Burkhardt, Erich</i>	Merseburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Warnatz, Felix</i>	Cottbus (Leipzig)	Restaurateur †.	<i>Buschendorf, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Dietze, Willy</i>	Leipzig	Bankbeamter.
			* <i>Etzold, Rudolf</i>	Meerane (Leipzig)	Kaufmann.
Klasse III a.			<i>Franke, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
No. 212—235.			<i>Gleichner, Kurt</i>	Leipzig	Bankbeamter.
<i>Brandis, Werner</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heiland, Gerhard</i>	Leipzig	Schlossermeister.
* <i>Dahlhaus, Karl</i>	Köln a. Rh. (Leipzig)	Ingenieur.	<i>Huth, Viktor</i>	Bielefeld (Leipzig)	(Kaufmann).
<i>Damm, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jäger, Alfred</i>	Möckern (Möckern)	Kaufmann.
<i>Friedland, Fritz</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Generalagent.	<i>Jankel, Julius</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Gerold, Walter</i>	Leipzig	Drechslermeister.	<i>Moldenhauer, Alfred</i>	Spandau (Leipzig)	Inspektor.
<i>[Günther, Rolf</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Müller, Kurt</i>	Rötha (Leipzig)	Schlossermeister.
<i>Hahnfeld, Fritz</i>	Leipzig	Expedient.	<i>Naumann, Erich</i>	Leipzig	Oberteleg.-Assist.
<i>Helling, Kurt</i>	Leipzig (Borsdorf)	Hausbesitzer.	<i>von Oven, Lucien</i>	Haag (Verviers)	(Kaufmann).
<i>Jungmann, Fritz</i>	Leipzig	Büchsenmacher.	<i>Pober, Karl</i>	Leipzig (Möckern)	Kaufmann.
<i>Kämpfe, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Reitich, Julius</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>[Keilitz, Walter</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Riebel, Georg</i>	Dresden (Leipzig)	Oberingenieur.
<i>Koch, Walter</i>	Leipzig	Kgl. Zugführer.	<i>Schmidt, Hans</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Kröber, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Steinbach, Walter</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Lohmann, Friedrich</i>	Leipzig	Wagenmeister.	<i>Tönnigs, Willy</i>	Bitterfeld (Wahren)	Oberbahnmeister.
<i>Müllenberg, Karl</i>	Leipzig	Gärtner.	<i>Weißhorn, Kurt</i>	Leipzig	Wiegemeister.
<i>Pighetti, Walter</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Werner, Erich</i>	Liebertwolkwitz	
<i>Reinhardt, Fritz</i>	Leipzig	Kürschnermeister.		(Liebertwolkwitz)	Postsekretär.
<i>Schau, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Schlenkert, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	Klasse III d.		
<i>Seinige, Willy</i>	Zwickau (Leipzig)	Büchsenmacher.	No. 281—303.		
* <i>Senf, Walter</i>	Gera (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Brudsche, Oskar</i>	Stuttgart (Leipzig)	Restaurateur.
<i>Stadelmann, Gustav</i>	Görlitz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Donner, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Thümmel, Hans</i>	Schwarzenberg		<i>Donner, Kurt</i>	Leipzig	Bahnmeister I. Kl.
	(Leipzig)	Feldwebel.	<i>Duhnkrack, Arthur</i>	Bremen (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Wendler, Karl</i>	Leipzig	Schuhmacher.	<i>Eberhard, Paul</i>	Leipzig	Hoteldirektor.
			<i>Ernst, Siegfried</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse III b.			<i>Halfarth, Rudolf</i>	Leipzig	Polizeioberwachtm.
No. 236—257.			<i>Heimerdinger, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Baumhauer, Albert</i>	Leipzig	Fleischermeister.	<i>Heyne, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Beyer, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hüttel, Kurt</i>	Zwickau (Möckern)	Proviantamtskontr.
<i>Brendel, Paul</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Kultrich, Fritz</i>	Leipzig	Lackierermeister.
<i>Funke, Arno</i>	Mochau (Leipzig)	Oberbriefträger.	<i>Langner, Gotthold</i>	Eythra (Böhlitz-	
<i>Gerhardt, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.		Ehrenberg)	Postsekretär.
<i>Grundmann, Arno</i>	Leipzig	Buffetier.	<i>Laubner, Paul</i>	Gumbinnen (Leipzig)	Eisenbahnsassistent.
<i>Grunert, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Lauer, Rudolf</i>	Leipzig (Leutzsch)	Kaufmann.
<i>Hähn, Bartholomäus</i>	Schalke (Leipzig)	Fabrikdirektor.	<i>Leise, Max</i>	Leipzig (Paunsdorf)	Oberschaffner.
			<i>Mahn, Franz</i>	Lihue auf Hawai	Plantagenbeamter.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Müller, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Patzig, Johannes	Dresden (Leipzig)	(Kaufmann).
[Müller, Rudolf	Leipzig	Grundstücksverwalt.	Philipp, Franz	Geestemünde (Osnabrück)	Kgl. Betriebswerkm.
Neumann, Edmund	Leipzig	Privatmann.	Pottasch, Max	Leipzig	Kaufmann.
Rau, Friedrich	Sandersleben (Lpzg.)	Kassenvorsteher.	Reinicke, Walter	Elsterwerda (Leipzig)	Oberbahnassistent.
Schartner, Otto	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	Richter, Fritz	Leipzig	Oberbahnassistent.
Weber, Friedrich	Leipzig	Tapeziermeister.	Schilling, Walter	Leipzig	Rauchwarensortierer
Zuleger, Hans	Hohenlimburg(Lpzg.)	Kaufmann.	Tamm, Karl	Leipzig	Fleischermeister.
			Wölbing, Hans	Leipzig	Kaufmann.
			Wolf, Kurt	Leipzig	Schneidermeister.
Klasse IVa.			Klasse IVc.		
No. 304—332.			No. 360—387.		
Donner, Paul	Leipzig	Kaufmann.	Barbe, Hans	Leipzig	Musiker.
Finzel, Willy	Leipzig	Privatmann.	Diederich, Robert	Leipzig	Kaufmann.
Gericke, Curt	Leipzig	Bankbeamter.	Dille, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Gille, Rudolf	Leipzig	Buchhändler.	Erler, Willi	Leipzig	Lademeister.
Grüber, Johannes	Glauchau (Leipzig)	Kaufmann.	Groß, Walter	Leipzig	Tischlermeister.
Herrmann, Fritz	Leipzig (Markranst.)	Installateur.	Großmann, Franz	Pegau	Schmiedemeister †.
Hertel, Kurt	Quasnitz (Leipzig)	Prokurist. †	Hartmann, Alfred	Leipzig	Klempnermeister.
*Hesse, Gerhard	Leipzig (Thekla)	Oberwerkmeister.	Hennig, Willy	Schildau (Leipzig)	(Telegraphenassist.)
Heynemann, Erhard	Leipzig	Fabrikbesitzer.	[Herz, Max	Berlin	Kaufmann.
Hoh, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Jahr, Otto	Rodewisch (Leipzig)	Buchhalter.
Hoß, Herbert	Leipzig	Kaufmann.	Kahnt, Alfred	Audigast bei Pegau	Gutsbesitzer.
Knorre, Fritz	Leipzig	Spediteur.	Kalkuhl, Erich	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.
Lamm, Felix	Leipzig	Maurermeister.	Krüger, Martin	Böhrigen b. Roßwein (Miltitz)	Postverwalter.
Liesche, Alfred	Leipzig	Klempner.	Krüger, Martin	Lindenthal	Gutsbesitzer.
Litzka, Panagiotis	Leipzig	Kaufmann.	Liebers, Alfred	Leipzig (Wahren)	Straßenbahnbeamter
Neuschütz, Alfred	Leipzig	Kaufmann †.	Müller, Philipp	Leipzig	Kaufmann.
Ortolf, Karl	Leipzig	Kaufmann.	Oschatz, Albert	Leipzig	Kaufmann.
di Pol, Leonardo	Leipzig (Mockau)	Mosaikfabrikant. †	Preller, Erich	Paunsdorf	Oberlehrer.
Rarichs, Willy	Leipzig	Postsekretär.	Reichert, Walter	Leipzig	Zimmermeister †.
Ratz, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Rösch, Erich	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.
Reichel, Erich	Berlin (Leipzig)	Ingenieur.	Schaps, Siegbert	Hohensalza (Leipzig)	Kaufmann.
Rödiger, Hans	Leipzig	Kaufmann †.	Sperling, Oskar	Plaußig	Gutsbesitzer.
Salomon, Richard	Leipzig	Bäckermeister.	Sprotte, Karl	Leipzig	Handlungsbuchhalt.
*Scharfe, Walter	Leipzig	Kaufmann †.	Thiele, Friedrich	Leipzig	Klempnermeister.
Schneider, Paul	Leipzig	Kaufmann.	Trauzettel, Erich	Leipzig	Bauunternehmer.
Schäfer, Paul	Höchst (Thekla)	Kaufmann.	*Voigt, Ottomar	Wiederitzsch	Pfarrer.
*Suhr, Otto	Oldenburg (Leipzig)	Oberpostsekretär.	Weber, Erich	Leipzig	Kaufmann.
Voigt, Richard	Leipzig	Kaufmann.	[Ziegeler, Heinrich	Halle a. S.	Eisenbahn-Betriebswerkmeister.
*Wucherer, Paul	Dresden (Leipzig)	Stationsassistent.			
Klasse IVb.			Klasse IVd.		
No. 333—359.			No. 388—416.		
Brandis, Herbert	Leipzig	Kaufmann.	Bartel, Fritz	Leipzig	Magazinverwalter.
Bretschneider, Hans	Rochlitz (Leipzig)	Postanwärter.	Becker, Willy	Leipzig	Gastwirt.
Findeisen, Otto	Leipzig	Prokurist.	Berger, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Fischer, Hans	Leipzig	Polizeiwachtmstr. †	Clauß, Ernst	Chemnitz (Leipzig)	Bücherrevisor.
Friedmann, Max	Leipzig	Kaufmann.	Cosmus, Gustav	Calbe a. S. (Leipzig)	Lademeister.
Geißler, Walter	Leipzig	Prokurist.	Dumont, Robert	Leipzig	Haspeleibesitzer.
Groth, Willy	Rottluff b. Chemnitz (Leipzig)	Ingenieur.	Engelhardt, Erich	Leipzig	Etuifabrikant.
Hampel, Gustav	Leipzig	Kaufmann.	Erler, Willy	Leipzig	Oberkassenvorsteher
Hesse, Gerhard	Leipzig	Buchbindermeister.	Förster, Gerhard	Leipzig	Theaterfriseur.
Hübener, Fritz	Lübben (Leipzig)	Oberbahnassistent.	Friedrich, Georg	Leipzig	Börsenbeamter.
Jäger, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Gaupp, Friedrich	Oschatz (Leipzig)	Pastor †.
Klepzig, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Grenzer, Max	Brody, Gal. (Leipzig)	Kaufmann.
Lehmann, Walter	Leipzig	Oberbahnassistent.	*Guillaumet, Robert	Paris (Nizza)	Arzt †.
Mehler, Hans	Möckern	Musiklehrer.	Herrmann-Behr,		
Melzer, Hermann	Leipzig	Kaufmann.	Robert	Straßburg(Lima,Peru)	(Architekt).
Müller, Rudolf	Leipzig	Bahnbeamter.	Just, Otto	Leipzig	Lokomotivführer.
[Mustopf, Georg	Leipzig	Privatmann.			
Oheim, Hans	Leipzig	Fabrikant.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Kampe, Paul</i>	Budapest (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Brade, Hugo</i>	Seehausen	Gutsbesitzer.
<i>Kleindienst, Ernst</i>	Leutzsch (Leipzig)	Töpfermeister.	<i>Edel, Rudolf</i>	Wahren (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Klüe, Gerhard</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>*Eulenstein, Oskar</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Lingner, Rudolf</i>	Leipzig	Spediteur.	<i>Grabs, Kurt</i>	Leipzig	Kriminalbeamter.
<i>Mendelsohn, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heber, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Pehlke, Johannes</i>	Leipzig (Möckern)	Metallbohrer.	<i>Heuke, Walter</i>	Magdeburg (Leipzig)	Werkmeister.
<i>Pieroh, Rudolf</i>	Frankenhausen am Kyffh. (Leipzig)	Kontorist.	<i>Hilbig, Otto</i>	Leipzig	Sattlermeister.
<i>Stolze, Otto</i>	Erfurt (Leipzig)	Zugführer.	<i>Jünsch, Fritz</i>	Leipzig	Postassistent.
<i>Toepfer, Wolfgang</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.	<i>Jahn, Hermann</i>	Leipzig	Mutter: Plätterin.
<i>Urlus, Emanuel</i>	Amsterdam (Leipzig)	Opern- und Konzertsänger.	<i>Jantzen, Hermann</i>	Magdeburg (Leipzig)	Obermonteur.
<i>Urlus, Franziskus</i>	Utrecht (Leipzig)	Techn. Eisenb.-Skr.	<i>Köhler, Herbert</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer †.
<i>Wengenroth, Willh.</i>	Hannover (Leipzig)	Chemiker.	<i>Lehmann, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Weyel, Paul</i>	Naumburg a.S. (Lpzig.)	Fleischermeister.	<i>Lerp, Paul</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.
<i>Zellner, Siegfried</i>	Leipzig		<i>Lichtenstein, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse Va. No. 417—449.			<i>Löhrig, Alfred</i>	Leipzig	Prokurist †.
<i>Alscher, Johannes</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Loose, Franz</i>	Saalfeld (Leipzig)	Kgl. Zugführer.
<i>Bauermann, Adolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Lorenz, Erich</i>	Leipzig	Stadtkassenkontroll.
<i>Böhme, Fritz</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Palitzsch, Emil</i>	Büdelndorf (Leipzig)	Mutter: Geschäftsinhaberin.
<i>Carstens, Max</i>	Leipzig (Paunsdorf-Stünz)	Bahnhofsvorstand.	<i>Penzold, Fritz</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.
<i>*Dahlhaus, Kurt</i>	Cöln (Leipzig)	Ingenieur.	<i>Pötzsche, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Dietrich, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Prinz, Herbert</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dreizehner, Franz</i>	Leipzig	Produktenhändler.	<i>Proft, Kurt</i>	Radebeul (Leipzig)	Feuervers.-Inspekt.
<i>Franke, Johannes</i>	Seifersdorf (Leipzig)	(Postassistent).	<i>Reginka, Kurt</i>	Leipzig	Kgl. Lokomotivführ.
<i>Frenzen, Hellmuth</i>	Leipzig	Oberteleg.-Assist.	<i>Schönichen, Otto</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.
<i>Geiger, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schories, Julius</i>	Magdeburg (Leipzig)	Schneidermeister.
<i>Gelbrich, Reinhold</i>	Leipzig	Güterbodenarbeiter.	<i>Stutz, Otto</i>	Leipzig	Kgl. Oberbahnassist.
<i>Goebel, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Thielicke, Gustav</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Heuschkel, Eugen</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Trötchel, Erich</i>	Imnitz	Bäckermeister.
<i>Holzweißig, Kurt</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Ulfer, Ernst</i>	Möckern	Obermeister.
<i>Hucke, Alphons</i>	Leipzig	Lokomotivführer.	<i>Vetterlein, Philipp</i>	Glauchau (Leipzig)	Zementwarenfabrik.
<i>Klopfer, Gotthard</i>	Klotsche b. Dresden (Paunsdorf-Stünz)	Eisenbahnassistent.	<i>Weber, Johannes</i>	Pirna (Leipzig)	Proviandamtskontr.
<i>Kuniß, Friedrich</i>	Leipzig	Polizeiwachmeister.	Klasse Vc. No. 483—513.		
<i>Lange, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Busse, Arno</i>	Zuckelhausen	Maurermeister.
<i>Lauz, Werner</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Chwal, Benjamin</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Löpke, Richard</i>	Charlottenburg (Lpzig.)	Malermeister.	<i>Dinerstein, Willi</i>	Leipzig	Rauchwarenhändler.
<i>Ludwig, Bruno</i>	Möckern (Möckern)	Lehrer.	<i>Dönicke, Artur</i>	Lindenthal	Gutsbesitzer.
<i>Meyer, Hans</i>	Oschatz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Enke, Georg</i>	Leipzig	Seilermeister.
<i>*Müller, Egon</i>	Johanngeorgenstadt (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Friedrich, Kurt</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.
<i>Müller, Erich</i>	Schkeuditz (Leipzig)	Kohlenhändler.	<i>Gärtner, Johannes</i>	Leipzig	Kriminalbeamter.
<i>Purucker, Johannes</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Geißler, Max*</i>	Leipzig	Oberpostschaffner.
<i>Schiffmann, Siegfried</i>	Leipzig	Metallwarenfabrik.	<i>Genthe, Kurt</i>	Frankfurt a.M. (Lpzig.)	Kaufmann.
<i>Schmidt, Fritz</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Gneist, Georg</i>	Leipzig	Oberbahnassistent.
<i>[Schreier, Max</i>	Pirna (Dresden)	Bekleidungsamtsasp.	<i>Grau, Heinrich</i>	Tarnopol (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schwarzkopf, Ewald</i>	Dellnau bei Dessau (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hampel, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>†Steiner, Felix</i>	Weißenfels (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Henkel, Max</i>	Kalau (Leipzig)	Oberbahnassistent.
<i>Suhl, Adolf</i>	Monasterziska in Gal. (Leipzig)	Reisender.	<i>Jacoby, Arwed</i>	Leipzig	Architekt.
<i>Thiele, Werner</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kaiser, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Zechocher, Georg</i>	Sommerfeld b. Leipzig	Kaufmann.	<i>Krah, Walter</i>	Liebertwolkwitz	Bäckermeister.
Klasse Vb. No. 450—482.			<i>Löbner, Erhard</i>	Leipzig	Instrumentenmacher
<i>Bäßler, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Mohnhaupt, Fritz</i>	Goseck a. S. (Leipzig)	Oberteleg.-Assist.
<i>Bischoff, Arthur</i>	Leipzig	Kgl. Lokomotivführ.	<i>Müller, Erich</i>	Schönefeld	Ortsrichter †.
			<i>Naumann, Walter</i>	Leipzig	Maurermeister.
			<i>Pücker, Walter</i>	Leipzig	Oberbureauvorsteher
			<i>Reinsdorf, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Scharf, Adolf</i>	Leipzig	Preßvergolder.
			<i>Scherbel, Hans</i>	Leipzig	Getreidehändler.

*) Fehlte wegen Krankheit während des ganzen Schuljahres.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Schulz, Konrad . . .	Leipzig	Bäckermeister.	Knechtel, Paul . . .	Leipzig	Sekretär.
Schulze, Raimund . .	Leipzig	Kaufmann.	Köhler, Erich . . .	Brösen b. Groitzsch	Gutsbesitzer.
Sigall, Joachim . . .	Leipzig	Kaufmann †.	Laninger, Augustus	Leipzig (Liebertwolk- witz)	Buchhalter.
Stockhausen, Max . .	Halle a. S. (Leipzig)	Eisenb.-Betriebssekr.	Laubner, Kurt . . .	Gumbinnen (Leipzig)	Eisenbahnassistent.
Thielicke, Johannes	Leipzig	Kaufmann †.	Ludwig, Hans . . .	Preußnitz i. A. (Lpzg.)	Kaufmann.
Thielicke, Walter . .	Leipzig	Kaufmann †.	Metzner, Paul . . .	Leipzig (Wahren) . .	Malermmeister.
Waage, Hellmuth . .	Leipzig	Kaufmann.	[Müller, Willy . . .	Leipzig	Oberpostassistent. †
			Mustopf, Ewald . . .	Lindenthal	Schlossermeister.
Klasse Vd.			Paproth, Wilhelm . .	Magdeburg (Leipzig)	Eisenbahnsekretär.
No. 514—547.			*Reichardt, Friedrich	Leipzig	Lehrer.
*Bierling, Artur . . .	Leipzig	Gastwirt.	Resch, Hermann . . .	Leipzig	Kaufmann.
Bock, Kurt	Schönefeld (Möckern)	Bauunternehmer.	Richter, Felix . . .	Borsdorf (Borsdorf)	Betriebsleiter.
Doberstan, Erich . . .	Leipzig	Bankbeamter.	Rohrlapper, Hans . .	Leipzig	Kaufmann.
Duhnkrack, Leon . . .	Bremen (Leipzig) . .	Kaufmann †.	Samkowy, Kurt . . .	Leipzig	Kaufmann.
Engemann, Curt . . .	Leipzig	Schuhmachermstr.	Steinweden, Hans . .	Leipzig	Kaufmann.
*Etzold, Willy	Meerane (Leipzig) . .	Kaufmann.	Tacke, Hans	Leipzig	Kaufmann.
Finke, Waldemar . . .	Falkenberg (Leipzig)	Lokomotivführer.	*Teike, Paul	Scheila (Leipzig) . . .	Ciseleurmeister.
[Fischer, Konrad . . .	Leipzig	Kaufmann †.	Thiele, Johannes . . .	Leipzig	Gastwirt †.
Freund, Alfred	Leipzig	Kaufmann.	Trillsch, Heinrich . .	Leipzig	Kunstschlosser †.
Hahn, Alfred	Leipzig	Gutsbesitzer.	Werth, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
[Hartung, Rudolf . . .	Leipzig	Kaufmann.	Wolf, Erich	Leipzig	Kaufmann.
Heckscher, Hans . . .	Leipzig	Kaufmann.	Zimmermann, Moses	Tarnopol (Leipzig) . .	Schneidermeister.
Heine, Willi	Cöllme (Leipzig) . . .	Kaufmann.			
Heyne, Friedrich . . .	Leipzig	Spediteur.	Klasse VIb.		
Kahle, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.	No. 585—620.		
Kalix, Alfred	Leipzig	Privatmann.	Falk, Walter	Leipzig	Maschinenbauer.
Kaufner, Hubert	Leipzig	Hausmann.	Fündeisen, Walter . .	Leipzig	Fabrikdirektor.
Knopf, Hans	Leipzig	Hutmacher.	Glubka, Bruno	Leipzig	Schneidermeister.
Krebs, Karl	Bautzen (Leipzig) . . .	Kaserneninspektor.	Hennig, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.
Kunath, Karl	Möckern (Leipzig) . . .	Amtsger.-Expedient.	Hofmann, Gustav . . .	Hamburg (Leipzig) . .	Tischlermeister.
Lühmann, Willy	Greiz (Leipzig)	Kolonialwarenhändl.	Hoß, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.
*Meier, Hans	Sandau (Leipzig)	Architekt.	Jänichen, Kurt	Seehausen	Gutsbesitzer.
Mustopf, Martin	Leipzig	Privatmann.	Kaiser, Erich	Leipzig	Schneider.
Neumann, Otto	Leipzig	Landwirt.	Keller, Kurt	Leipzig	Kgl. Lokomotivführ.
Scheller, Karl	Leipzig	Techniker.	Kirmse, Alfred	Leipzig	Prokurist.
Schlegel, Johannes . .	Leipzig	Schulgeldeinnehmer.	Klement, Anton	Leipzig	Graveur.
Starke, Fritz	Leipzig	Kürschnermeister.	Köchlin, Werner	Leipzig	Kaufmann.
Tamm, Heinrich	Leipzig	Flischermeister.	Köhler, Herbert	Leipzig	Kaufmann.
Voigt, Alfred	Leipzig	Kaufmann.	Lehmann, Heinrich	Halle a. S. (Wahren)	Bahnassistent.
Weinschenker, Isidor	Leipzig	Kaufmann.	Lindner, Johannes . .	Leipzig	Kaufmann.
Wenzel, Johannes . . .	Weißenfels (Leipzig)	Architekt.	Mänicke, Kurt	Halle a. S. (Leipzig)	Maschinist.
Weyel, Friedrich	Naumburg (Leipzig)	Chemiker.	Nieber, Ernst	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Wiener, Paul	Leipzig	Kaufmann.	Nitzsche, Erich	Leipzig	Lehrer.
Zschau, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.	Porsche, Hugo	Strehla (Leipzig) . . .	Baumeister.
			Reinicke, Alfred	Elsterwerda (Leipzig)	Oberbahnassistent.
Klasse VIa.			Richter, Lothar	Leipzig	Pastor.
No. 548—584.			[Schäfer, Werner . . .	Leipzig	Kaufmann.
*Andreae, Karl	Antwerpen (Leipzig)	Kaufmann.	Schmidt, Franz	Torgau (Leipzig) . . .	Kaufmann.
[Bartholdt, Rudolf . .	Leipzig	Gastwirt †.	Schönborn, Otto	Leipzig	Zuschneider.
Berg, Willy	Leipzig	Gastwirt.	Schwabach, Karl	Leipzig	Steinsetzmeister.
Buhl, Heinz	Mitweida (Leipzig)	Architekt.	Schwarze, Alexander	Leipzig	Ingenieur.
*Chwat, Max	Leipzig	Kaufmann.	Sommer, Alfred	Leipzig	Privatmann.
Diesing, Richard	Leipzig	Tiefbohrunternehm. †	Strauß, Ludwig	Chemnitz (Leipzig) . .	Kaufmann.
Fischer, Herbert	Liebertwolkwitz	Ziegeleibesitzer.	Thiele, Walter	Leipzig	Uhrmacher.
[Frank, Hans	Berlin	Kaufmann.	*[Thomas, Bernhard	Leipzig	Privatmann.
Geißler, Herbert	Leipzig	Prokurist †.	Tröger, Karl	Zwickau (Leipzig) . . .	Kaufmann †.
Gille, Alfred	Leipzig	Buchhändler.	Tuma, Arthur	Leipzig	Schriftsetzer.
Gödicke, Otto	Leipzig	Reichsbankbeamter.	Urlus, Jac.	Amsterdam (Leipzig)	Opernsänger.
Hammerl, Friedrich	Fohnsdorf i. Steierm.	Gutsbesitzer.	*Wahrendorf, Heinr.	Hamburg (Leipzig) . .	Oberteleg.-Assist.
Heine, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Zehme, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Jahn, Robert	Liebertwolkwitz	Gärtnerbesitzer.	Zintzsch, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Keskari, Wilhelm	Leipzig	Kaufmann.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse VI c. No. 621—656.					
Berger, Otto . . .	Wittenberge (Leipzig)	Kgl. Lokomotivführ.	Heye, Johannes . . .	Leipzig	Buchdrucker.
Buchholz, Erich . . .	Leipzig	Ratsassistent.	Kabisch, Albert . . .	Leipzig	Kaufmann.
*Büchel, Karl . . .	Leipzig	Cafétier †.	Keil, Fritz	Leipzig	Ratsarchivar.
Bülow, Johannes . . .	Leipzig	Zuschneider.	Keilbar, Paul	Frankfurt a.M.(Lpzig.)	Kaufmann.
Elsner, Alfred . . .	Leipzig	Kaufmann.	Kestenbaum, Felix . . .	Leipzig	Kaufmann.
Engelhardt, Willy . . .	Leipzig	Tanzlehrer.	Kluge, Hermann . . .	Wittenberg (Leipzig)	Rechnungsrat.
Fischer, Willi . . .	Möckern (Wahren)	Färbermeister.	Kolte, Curt	Leipzig	Kaufmann.
Föhre, Arthur . . .	Osmünde (Möckern)	Bauunternehmer.	Kretschmar, Walter . . .	Dresden (Leipzig)	Feldwebel.
Friedmann, Adolf . . .	Leipzig	Kaufmann.	Krieg, Alfred	Leipzig	Schuhmacher.
Fritze, Erwin . . .	Rochlitz (Leipzig)	Postassistent.	Lehmann, Willi	Leipzig	Bodenmeister.
Glaser, Max	Grimma (Leipzig)	Oberkellner.	Lenz, Max	Leipzig	Kaufmann.
Hamel, Hardo	Leipzig	Städt. Buchhalter.	Lindner, Walter	Leipzig	Molkereibesitzer.
Heyder, Jaromir . . .	Leipzig	Büro-Vorsteher b. d. Thür.Gasgesellschaft.	Lippoldt, Rudolf	Leipzig	Bodenmeister.
Jungmann, Max	Leipzig	Kgl.Büchsenmacher.	Löhr, Johannes	Borsdorf (Leipzig)	Mutter: Schneiderin.
Klie, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Misselwitz, Walter	Leipzig	Registrator.
Knaupe, Otto	Leipzig (Möckern)	Bauunternehmer.	Nichus, Max	Leipzig	Lokomotivführer.
Kraus, Eugen	Schloß Langenzell b. Heidelberg (Dölitz)	Obergärtner.	Perschmann, Hans	Hoyerswerda(Leipzig)	Eisenb.-Betriebssekr.
Loff, Georg	Leipzig	Obergärtner.	Petzold, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Lorey, Karl	Leipzig	Obermeister.	Pohle, Johannes	Leipzig	Bankbeamter.
Miehl, Rudolf	Wahren	Restaurateur.	Schmidt, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Müller, Elimar	Schmagendorf b. Berl. (Leipzig)	Direktor d. Leipziger Werkz.-Masch.-F.	Schreiber, Erich	Leipzig	Baumeister.
Müller, Kurt	Lindenthal b. Leipzig	Handelsgärtnerereibes.	Theuerkauf, Walter	Leipzig	Rauchwarenhändler.
Naumann, Paul	Leipzig	Oberteleg.-Assist.	Tropowitz, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Ortolf, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.	Uhlig, Kurt	Leipzig	Kohlenhändler.
Plöttner, Kurt	Leipzig	Baumeister.	Wagner, Georg	Leipzig	Lazarettinspektor.
Reinboth, Fritz	Leipzig	Großv.: Schlosserm.	Witte, Hermann	Dachrieden (Leipzig)	Bahnmeister.
Richter, Albert	Leipzig	Hotelier.	Zetzschke, Hellmut	Dresden (Leipzig)	Feldwebel.
Rontschky, Karl	Abtanaundorf (Leipzig)	Kaufmann.	Gymnasial-Sexta.		
Rosberg, Johannes	Leipzig	Hebestellenvorstand.	No. 689—704.		
Schiffmann, Karl	Leipzig	Metallwarenfabr. †.	Cuno, Fritz	Leipzig	Prokurist.
Schilbach, Franz	Leipzig	Expedient an der Gr. Leipz. Straßenb.	Dietrich, Hans	Leipzig	Buchhalter.
[Schmidt, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Falbe, Hans	Berlin (Dresden)	Naturheilkundiger.
Klasse VI d. No. 657—688.			Hartmann, Walter	Leipzig	Prokurist.
Baumann, Georg	Leipzig	Malermeister.	Hilpert, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Baumhauer, Hans	Leipzig	Fleischermeister.	Hofmann, Hans	Leipzig (Oetzsch)	Oberlehrer.
Brod, Jakob	Leipzig	Kaufmann.	Jeep, Richard	Nerchau	Apotheker.
Engelhard, Georg	Stadt Sulza (Leipzig)	Kaufmann.	Köster, Armin	Leipzig	Baumeister.
Günther, Rudolf	Leipzig	Postassistent.	Krause, Georg	Leipzig	Apotheker.
			Laux, Helmuth	Leipzig	Kaufmann.
			Magneschef, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
			Mank, Fritz	Leipzig	Lehrer.
			Merkel, Hans	Leipzig	Kaufmann.
			*Pührer, Alfred	Leipzig	Postassistent.
			Schkölziger, Lothar	Zweinaundorf	Rittergutspächter.
			[Wilhelm, Curt	Althen	Gutsbesitzer.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, den 8. April:

Vormittags	8—8 ¹ / ₂ Uhr:	Gymnasial-Sexta . . .	Lateinisch:	Herr <i>Dr. Eichhorn.</i>
	8 ¹ / ₂ —9	„ Klasse VI d . . .	Deutsch:	„ <i>Dr. Scheinert.</i>
	9—9 ¹ / ₂	„ „ VI c . . .	Französisch:	„ <i>Dr. Streit.</i>
	9 ¹ / ₂ —10	„ „ VI b . . .	Französisch:	„ <i>Dr. Kretschmar.</i>
	10 ¹ / ₄ —10 ³ / ₄	„ „ VI a . . .	Rechnen:	„ <i>Friedrich.</i>
	10 ³ / ₄ —11 ¹ / ₄	„ „ V d . . .	Deutsch:	„ Oberlehrer <i>Weinhold.</i>
	11 ¹ / ₄ —11 ³ / ₄	„ „ V c . . .	Rechnen:	„ <i>Dr. Schröter.</i>
	11 ³ / ₄ —12 ¹ / ₄	„ „ V b . . .	Französisch:	„ <i>Dr. Scheinert.</i>
	12 ¹ / ₄ —12 ³ / ₄	„ „ V a . . .	Geographie:	„ Oberlehrer <i>Heinke.</i>

Donnerstag, den 9. April:

Vormittags	8—8 ¹ / ₂ Uhr:	Klasse IV c . . .	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Bauer.</i>
	8 ¹ / ₂ —9	„ „ IV d . . .	Deutsch:	„ „ <i>Dr. Seyfert.</i>
	9—9 ¹ / ₂	„ „ IV b . . .	Naturgeschichte:	„ Professor <i>Dr. Voigt.</i>
	9 ¹ / ₂ —10	„ „ IV a . . .	Geschichte:	„ Professor <i>Dr. Becher.</i>
	10 ¹ / ₄ —10 ³ / ₄	„ „ III d . . .	Geographie:	„ Oberlehrer <i>Dr. Fritsch.</i>
	10 ³ / ₄ —11 ¹ / ₄	„ „ III c . . .	Englisch:	„ „ <i>Dr. Rödel.</i>
	11 ¹ / ₄ —11 ³ / ₄	„ „ III b . . .	Französisch:	„ Professor <i>Dr. Roitzsch.</i>
	11 ³ / ₄ —12 ¹ / ₄	„ „ III a . . .	Mathematik:	„ <i>Dr. Schröter.</i>
Nachmittags	3—4	„ „ II d . . .	Englisch:	„ Oberlehrer <i>Dr. Plügge.</i>
			Rechnen:	„ „ <i>Seidler.</i>
	4—5 ¹ / ₄ {	„ „ V a {	Turnen:	„ Oberturnlehrer <i>Graupner.</i>
	„ }	„ II b }		

Freitag, den 10. April:

Vormittags	8—9	Uhr: Klasse II b . . .	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Hofmann.</i>
			Geschichte:	„ Professor <i>Dr. Börner.</i>
	9—10	„ „ II c . . .	Französisch:	„ Professor <i>Francke.</i>
			Deutsch:	„ Professor <i>Pietsch.</i>
	10—10 ³ / ₄	„ „ II a . . .	Naturkunde:	„ Professor <i>Dr. Simroth.</i>
			Mathematik:	„ <i>Dr. Beck.</i>

Vormittags 11 Uhr: Schluß des Schuljahres und Zensurverteilung.

Montag, den 27. April:

Vormittags 8 Uhr: Zweite Aufnahmeprüfung.

Nachmittags 4 Uhr: Aufnahme der neuen Schüler, Einführung aller in ihre Klassen.

Vormittags 8—8¹/₂
 8¹/₂—9
 9—9¹/₂
 9¹/₂—10
 10¹/₄—10³/₄
 10³/₄—11¹/₄
 11¹/₄—11³/₄
 11³/₄—12¹/₄
 12¹/₄—12³/₄

Vormittags 8—8¹/₂
 8¹/₂—9
 9—9¹/₂
 9¹/₂—10
 10¹/₄—10³/₄
 10³/₄—11¹/₄
 11¹/₄—11³/₄
 11³/₄—12¹/₄

Nachmittags 3—4
 4—5¹/₄

Vormittags 8—9
 9—10
 10—10³/₄

Vormi
 Nachmittags 4



Prüfung.

Herr Dr. Eichhorn.
 „ Dr. Scheinert.
 „ Dr. Streit.
 „ Dr. Kretzschmar.
 „ Friedrich.
 „ Oberlehrer Weinhold.
 „ Dr. Schröter.
 „ Dr. Scheinert.
 „ Oberlehrer Heinke.

il:

Herr Oberlehrer Bauer.
 „ „ Dr. Seyfert.
 te: „ Professor Dr. Voigt.
 „ Professor Dr. Becher.
 „ Oberlehrer Dr. Fritsch.
 „ „ Dr. Rödel.
 „ Professor Dr. Roitzsch.
 „ Dr. Schröter.
 „ Oberlehrer Dr. Plügge.
 „ „ Seidler.
 „ Oberturnlehrer Graupner.

Herr Oberlehrer Hofmann.
 „ Professor Dr. Börner.
 „ Professor Francke.
 „ Professor Pietsch.
 „ Professor Dr. Simroth.
 „ Dr. Beck.

d Zensurverteilung.

prüfung.

hrung aller in ihre Klassen.